



FIFe Ausstellungsregeln

Ausgabedatum: 01.01.2013

STATUS DER ÄNDERUNGEN

Für ältere Änderungen der Regeln wie unten aufgeführt, siehe separates Dokument
 "FIFe Satzung & Regeln – Änderungen aus der Vergangenheit".

Artikel	Ausgabe- datum	Status	Anmerkungen
1.4	01.01.13	Streichung	Ausnahme für Norwegen, Schweden und das Vereinigtes Königreich
1.5	01.01.13	Hinzufügung	Keine Förderung oder Werbung für Wildkatzen und jede neue Rasse deren Basis eine Wildkatze ist oder für Katzen die an (Pseudo-)achondroplasia oder Osteochondrodysplasie leiden
1.8.c	01.01.13	Änderung	Beschreibung der Impfungen
1.10.c	01.01.13	Klarstellung	Liste der amtierenden Richter im Ausstellungsprogramm
1.13	01.01.13	Änderung	Inhalt geändert in: Die Anmeldung muss nach Anweisung des arrangierenden Klubs ausgeführt werden
1.14	01.01.13	Klarstellung	Name des Besitzers statt des Ausstellers im Katalog
1.14	01.01.13	Änderung	Liste der amtierenden Richter und der Besitzer der ausgestellten Tieren im Katalog
1.17.a	01.01.13	Streichung	80% des tatsächlichen amtierenden Richterkollegium in der Anmeldebestätigung
1.17.a	01.01.13	Änderung	Im letzten Satz: "Umstände"
2.5	01.01.13	Streichung	Genehmigung für Ausstellungen außerhalb Europas in gleichen Wochenende der Weltausstellung
2.5	01.01.13	Streichung	Ausnahme für Norwegen, Schweden, das Vereinigtes Königreich und Island
4.1.1	01.01.13	Hinzufügung	FIFe-Ausstellungstitel können von Hauskatzen deren Besitzer Einzelmitglieder eines FIFe-Mitgliedes sind, erlangt werden
4.9.4.3	01.01.13	Klarstellung	Anzahl des nominierten Katzen im Falle einer "Rasse BIS"
4.9.5	01.01.13	Klarstellung	Definition einer Ausstellung für lediglich eine Rasse
6.1.2.d	01.01.13	Hinzufügung	Nicht-FIFe Richter im Ausstellungsprogramm und Katalog nachdem die Genehmigung erhalten wurde
6.1.2.f	01.01.13	Hinzufügung	Wie oft es nicht-FIFe Richtern gestattet wird auf FIFe Ausstellungen zu amtieren pro Kalenderjahr
6.1.4	01.01.13	Korrektur	Streichung "oder mündlich" in: Die Show Organisatoren müssen in ausreichender Zeit vor dem Ausstellungstermin ein Gesuch eines Richterschülers schriftlich oder mündlich beantworten (nur in deutsche und französische Fassung)
6.1.4	01.01.13	Streichung	Die zu einer Ausstellung eingeladenen Richter müssen vom Organisator im Voraus informiert werden ob sie eine Prüfung abzunehmen haben
6.12	01.01.13	Hinzufügung	Kein ausgeschriebener Richterbericht für trächtige oder säugende Katzen
Anhang 1.4.b	01.01.13	Streichung	Ausnahme für Norwegen, Schweden und das Vereinigtes Königreich
Anhang 3	01.01.13	Änderung	Alle Länder sollen aufgeführt werden wegen ihrer geographischen Lage, egal ob Quarantänevorschriften bestehen
Anhang 4	01.01.13	Hinzufügung	Spanien (bis zum 31.12.2016)
Tabelle der Fehler: 8.3	01.01.13	Hinzufügung	Anmerkung: Kein ausgeschriebener Richterbericht. Diese Katzen müssen sofort in Quarantäne gebracht werden
Tabelle der Fehler: 8.4	01.01.13	Änderung	Anmerkung: "Diese Katzen müssen sofort in Quarantäne gebracht werden" geändert in "Diese Katzen müssen zusammen mit allen anderen Katzen des Ausstellers sofort die Ausstellungshalle verlassen (siehe Ausstellungsregeln Artikel 3.8)"
Tabelle der Fehler: 8.5	01.01.13	Hinzufügung	Anmerkung: Diese Katzen müssen sofort in Quarantäne gebracht werden
Tabelle der Fehler: 9.1	01.01.13	Hinzufügung	Anmerkung: Singapur (SIN)

INHALT

1	Die Organisation von nationalen und internationalen Ausstellungen	6
1.1	Allgemeine Bedingungen und Beschränkungen.....	6
1.2	Antrag zur Durchführung einer Ausstellung.....	6
1.3	Lizenzgebühr für die Durchführung einer Ausstellung.....	6
1.4	Entfernung zwischen den Ausstellungen.....	6
1.5	Wildkatzen, Munchkin und Scottish Fold.....	6
1.6	Internationale Ausstellung	6
1.7	FIFe-Schleife.....	6
1.8	Voraussetzungen für eine internationale Ausstellung	7
1.9	Voraussetzungen für eine nationale Ausstellung	7
1.10	Verantwortlichkeiten des Organisers	7
1.11	Schleifen und Kokarden.....	8
1.12	Bezahlung der Ausstellungsgebühren	8
1.13	Ausstellungsteilnahme im Ausland	8
1.14	Der Ausstellungskatalog	8
1.15	Im Ausstellungskatalog aufgeführte Katzen	9
1.16	Versenden des Ausstellungskataloges an das FIFe-Sekretariat.....	9
1.17	Auflagen für den organisierenden Verein bzgl. Aussteller und Besucher	9
2	Die Weltausstellung	10
2.1	Beantragung der Weltausstellung.....	10
2.2	Datum der Weltausstellung.....	10
2.3	Qualifikationen für die Weltausstellung	10
2.4	Der World Winner Titel	10
2.5	Einschränkung von Ausstellungen während der Weltausstellung.....	11
2.6	Scandinavian Winner Show	11
2.7	Richter die in der Best in Show amtieren	11
3	Zulassung auf Ausstellungen	11
3.1	Registrierung im LO oder RIEK Register.....	11
3.2	Mikrochips.....	11
3.3	Mindestalter der Katzen	11
3.4	Zulassung auf Ausstellungen.....	12
3.5	Weißer Katzen	12
3.6	Ausstellen einer Katze nach Phänotyp.....	12
3.7	Das Verschließen von Käfigen	12
3.8	Krankheitssymptome während einer Ausstellung.....	12
3.9	Fehler, die zur Disqualifikation führen	12
3.10	Allgemeine Fehler bei allen Rassen	12
4	Ausstellungstitel und Zertifikate	13
4.1	Ausstellungstitel und Zertifikate	13
4.1.1	Ausstellungstitel und ihre Abkürzung	13
4.1.2	Zertifikate und ihre Abkürzung.....	13
4.2	Voraussetzungen für den Titel Champion oder Premior	13
4.3	Voraussetzungen für den Titel Internationaler Champion oder Internationaler Premior	14
4.4	Voraussetzungen für den Titel Großer Internationaler Champion oder Großer Internationaler Premior	14
4.5	Voraussetzungen für den Titel Supreme Champion und Supreme Premior	14
4.6	Anerkennung von Titeln.....	15
4.7	Nächst höhere Klasse.....	15
4.8	Best in Varietät (BIV)	15
4.9	Nominationen für Best in Show (NOM) und Best in Show (BIS)	15
4.9.1	Nominationen für Best in Show (NOM)	15
4.9.2	Bedingungen für die Nominationen für Best in Show	15
4.9.3	Best in Show (BIS).....	16
4.9.4	Rasse Best in Show.....	16
4.9.5	Best in Show im Falle einer Ausstellung für lediglich eine Rasse	17
4.9.6	Bedingungen für die Best in Show	17
4.9.7	Abstimmungen für die Best in Show.....	17
4.10	Angabe von BIV, NOM und BIS.....	18
4.11	Kastraten und BIV und BIS.....	18
4.12	World Winner (WW)	18
4.13	Distinguished Merit (DM)	18
4.14	Distinguished Show Merit (DSM).....	18

FIFe Ausstellungsregeln

4.15	Junior Winner (JW).....	18
4.16	Distinguished Variety Merit (DVM)	18
4.17	National Winner (NW)	18
5	Ausstellungsklassen.....	19
5.1	Richtige Klasse.....	19
5.2	Urkunden.....	19
5.3	Kastratenklassen.....	19
5.4	Die verschiedenen Ausstellungsklassen.....	19
5.5	Nicht-Standard / Nicht anerkannt / Provisorisch anerkannt	21
5.5.1	Nicht-Standard Varietäten.....	21
5.5.2	Nicht anerkannte Varietäten.....	21
5.5.3	Nicht anerkannte Rassen und Hauskatzen.....	22
5.5.4	Provisorisch anerkannte Rassen	22
5.6	Zusatzklassen.....	22
6	Richter, Stewards und Richten	23
6.1	Richter	23
6.1.1	FIFe-Richter	23
6.1.2	Nicht-FIFe-Richter	23
6.1.3	Anzahl der zu richtenden Katzen	23
6.1.4	Richterschüler	24
6.1.5	Parallelrichten.....	24
6.1.6	Praktische Richterprüfung.....	24
6.1.7	Ausstellen von Katzen, wenn man als Richter oder Richterschüler tätig ist.....	24
6.1.8	Kein Ausstellungskatalog während des Richtens	24
6.1.9	Ausstellungs-Vergütungen für Richter	24
6.2	Stewards.....	25
6.2.1	Pflichten eines Stewards	25
6.2.2	Assistenz durch Stewards	25
6.2.3	Stewardzeugnisse	25
6.2.4	Stewardausbildung.....	25
6.3	Abwesende Katzen	25
6.4	Berücksichtigung des Alters einer Katze.....	25
6.5	Umschreibung einer Katze während des Richtens	25
6.6	Kein Richten vor den Ausstellungskäfigen.....	26
6.7	Richterring	26
6.7.1	Zutritt zum Richterring.....	26
6.7.2	Verfahrens Abläufe.....	26
6.7.3	Elektronische Geräte.....	27
6.8	Richterbericht	27
6.8.1	Aufmachung und Sprache.....	27
6.8.2	Urkunden und Zustellung.....	27
6.9	Qualifikation und Klassifikation.....	27
6.10	Gegenzeichnung	28
6.11	Einbehalten von Zertifikaten.....	28
6.12	Disqualifikation	28
6.13	Richterurteile	28
7	Verantwortlichkeit und Ausschluss	29
7.1	Einhaltung der Ausstellungsregeln.....	29
7.2	Ausstellungen in Ländern in denen es kein FIFe-Mitglied gibt	29
7.3	Nichtraucherregeln	29
7.4	Regelwidrigkeiten	29
7.5	Untersuchungen der Ausstellungskommission	29
8	“Open Doors”	29
8.1	Ausstellen in Nicht-FIFe Vereinen.....	29
8.2	Open Doors	29
	ANHÄNGE – Ausnahmen zu den Ausstellungsregeln	30
	TABELLE – Ausnahmen zu den Ausstellungsregeln	31
	TABELLE – Disqualifizierende und allgemeine Fehler.....	32
	BEST IN VARIETÄT – ein Minimum der Möglichkeiten	34

1 Die Organisation von nationalen und internationalen Ausstellungen

1.1 Allgemeine Bedingungen und Beschränkungen

- a. An dem Wochenende direkt folgend der Tagung der FIFe Generalversammlung, darf keine Ausstellung stattfinden.
- b. Die aktuelle FIFe Ausstellungsliste wird auf der FIFe Website veröffentlicht. Auf Anfrage kann die gedruckte Version dieser Liste an ein FIFe-Mitglied oder einen Richter gesandt werden.
- c. Einspruch kann nur gegen Ausstellungen, die in den folgenden zwei Jahren stattfinden sollen, erfolgen.
- d. Ausstellungen können an jedem beliebigen Tag abgehalten werden. Es können zwei Ausstellungen innerhalb einer Woche stattfinden.

1.2 Antrag zur Durchführung einer Ausstellung

Ein Antrag für die Lizenz eine nationale oder internationale Ausstellung organisieren zu können, muss von dem FIFe Mitglied wenigstens einen Monat vor dem genauen Datum der Veranstaltung durch das Programm im Anwenderbereich auf der FIFe Webseite gestellt werden.

Termine für FIFe-Ausstellungen dürfen maximal 10 Jahre im Voraus gebucht werden.

1.3 Lizenzgebühr für die Durchführung einer Ausstellung

Der Antrag für die Lizenz zur Durchführung einer nationalen oder internationalen Ausstellung unterliegt einer Gebühr in Euro, die von der Generalversammlung festgesetzt wird. Wird eine Zweitagesausstellung an 2 Tage in verschiedene Kategorien aufgeteilt, so muss nur für eine Ausstellung gezahlt werden. Die Höhe dieser Gebühr steht in Anhang 1 des FIFe Allgemeinreglements.

1.4 Entfernung zwischen den Ausstellungen

Wenn mehrere Ausstellungen (national oder international) zum gleichen Datum geplant sind, muss eine Entfernung von 400 Straßenkilometern dazwischen liegen.

Die zuerst genehmigte Ausstellung genießt Priorität.

Nur Ausstellungen, die mit festgelegtem Datum und Ort beantragt werden, werden durch die 400-km-Regel geschützt. Die Ausstellungen, die zunächst ohne festgelegten Ort beantragt wurden, werden nicht akzeptiert, wenn der schlussendlich angegebene Ort im Bereich der 400-km-Entfernung einer bereits akzeptierten Ausstellung liegt.

Katzenausstellungen in Städten, die nicht weiter als 400 km voneinander entfernt liegen, können nur dann zur selben Zeit stattfinden, wenn die entsprechenden FIFe-Mitglieder damit einverstanden sind. Das schriftliche Einverständnis muss an das FIFe Sekretariat mindestens zwei Monate vor dem Ausstellungsbeginn geschickt werden.

1.5 Wildkatzen, Munchkin und Scottish Fold

Es ist verboten folgenden Tieren auszustellen auf Katzenausstellungen, *diese zu fördern oder dafür zu werben*:

- Wildkatzen oder jede neue Rasse deren Basis eine Wildkatze ist (siehe FIFe Allgemeinreglement, Artikel 13.1)
- Katzen die an (Pseudo-)achondroplasia (so wie Munchkin), oder Osteochondrodysplasie (so wie Scottish Fold) leiden, oder mit solch einer Katze bei ihren Vorfahren.

1.6 Internationale Ausstellung

Um das Recht zu erhalten, eine Internationale Ausstellung organisieren und CAC, CAP, CACIB, CAPIB, CAGCIB, CAGPIB, CACS und CAPS vergeben zu können, muss der Organisator die Bedingungen der vorliegenden Regeln erfüllen.

1.7 FIFe-Schleife

Auf jeder Internationalen Ausstellung wird eine FIFe-Schleife vergeben.

1.8 Voraussetzungen für eine internationale Ausstellung

Die Ausstellungen, die International genannt werden, müssen folgende Bedingungen erfüllen:

- a. dass einer oder mehrere int. Richter anwesend sind, von denen wenigstens einer aus dem Ausland kommt
- b. dass ein Tierarzt am Einlass anwesend ist, um die Katzen zu untersuchen, und der während der gesamten Ausstellung erreichbar ist.

Bei Doppelausstellungen, an denen zwei separate Ausstellungen an zwei aufeinander folgenden Tagen durchgeführt werden, müssen die Katzen, die an beiden Tagen ausgestellt werden, nur am ersten Tag tierärztlich untersucht werden, falls die Ausstellungsleitung es so wünscht.
- c. dass die Katzen, von einem Tierarzt, in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des jeweiligen Landes gegen *feline Panleukopenie*, *felines Calici Virus* und *felines Herpes-Virus* geimpft sind, und dass die erforderliche Nachimpfung wenigstens 15 Tage vor der Ausstellung erfolgte.

Die Gültigkeitsdauer der Impfung wird vom Tierarzt in den Heimtierausweis oder in das Impfzeugnis eingetragen.

Impfung gegen Tollwut entsprechend den jeweiligen nationalen Bestimmungen.
- d. es wird empfohlen, dass Richter, Richterschüler und Stewards in Übereinstimmung mit den Gesundheitsbestimmungen gegen Tetanus geimpft sind;
- e. Mindestens 150 Katzen müssen zur Bewertung eingetragen sein und im Katalog stehen. Von den 150 Katzen müssen 80% Rassekatzen sein. Falls diese Zahl 14 Tage vor Ausstellungsbeginn nicht erreicht ist, wird die Ausstellung als National mit mindestens 80 Katzen betrachtet.
- f. In Ländern mit Entwicklungsgebieten oder in besonderen Fällen können Mitglieder eine Genehmigung bei der FIFe einholen, um int. Katzensausstellungen mit weniger als 150 bis zu einer Minimalzahl von 100 Katzen zu organisieren. Die schriftliche Genehmigung kann von dem FIFe-Vorstand nach eingehender Abwägung der Begründung gegeben werden.
- g. Für Asien, Lateinamerika, Bulgarien, Griechenland, Island, Zypern, das Vereinigte Königreich und die Patronatsmitglieder wird die Anzahl der Katzen auf 100 reduziert. Von diesen 100 Katzen müssen 80% Rassekatzen sein, für den Wettbewerb eingetragen und im Katalog stehen.

Für Bulgarien, Griechenland, Zypern und das Vereinigte Königreich gilt diese geringere Zahl bis zu dem Datum, das in der Tabelle mit Ausnahmen zu den Ausstellungsregeln (siehe Seite 31) aufgelistet ist.
- h. Offizielle Dokumente, Ausstellungseinladungen, Ausstellungskataloge, Richterberichte und Urkunden die das FIFe Logo tragen, müssen im lateinischen (westlichen) Alphabet gedruckt sein. Wenn nötig im nationalen Alphabet hinzuzufügen.

1.9 Voraussetzungen für eine nationale Ausstellung

Die folgenden Artikel des Kapitel 1 beziehen sich auf die Organisation von nationalen Ausstellungen:

- die Artikel 1.1, 1.2, 1.3, 1.4 und 1.5
- Artikel 1:6:
 - Ersetzung von "international" durch "national"
 - Streichung von CACIB, CAPIB, CAGCIB, CAGPIB, CACS und CAPS
- Artikel 1.8:
 - wird unter 1.8.e ersetzt durch: mindestens 80 Katzen müssen zur Bewertung eingetragen sein und im Katalog stehen. Von den 80 Katzen müssen 80% Rassekatzen sein.
 - Streichung von 1.8.g.

1.10 Verantwortlichkeiten des Organisators

Die Organisatoren müssen:

- a. anerkannte Richter wählen (siehe Artikel 6.1).
- b. die Richter und das Personal auf Ausstellungen ausreichend versichern. Clubs, die ihre ausländischen Richter, Richterschüler und Stewards nicht versichern können, während diese auf der Ausstellung tätig sind, müssen sie vorher davon unterrichten, so dass sie eine Möglichkeit der Eigenversicherung haben.

- c. ein Ausstellungsprogramm veröffentlichen, das folgendes beinhaltet:
 - das Datum der Ausstellung;
 - den Ort und die Adresse, der Ausstellungshalle;
 - das Datum des Anmeldeschlusses;
 - den Betrag der Anmeldegebühr;
 - *eine Liste der amtierenden Richter* mit Angabe der Kategorien, die diese berechtigt sind zu richten;
 - eine Liste der Hotels, die Katzen annehmen, um den Ausstellern zu ermöglichen, ihre Buchungen selbst vorzunehmen;
 - Gesundheits- und Grenzbedingungen zwecks Einreise;
 - die Öffnungs- und Schlusszeiten der Ausstellung;
 - Konten (Bank oder andere), auf denen die Zahlung der Anmeldegebühren erfolgen muss.
- d. mindestens 3 Jahre lang folgende Unterlagen aufbewahren:
 - alle Kopien der Richterberichte;
 - Kopie der Liste der Katzen, die für Best in Show nominiert wurden;
 - Originale der Liste der Katzen, die jeder Richter vorgeschlagen hat;
 - einen Ausstellungskatalog;
 - alle Ergebnissen und den abwesenden Katzen.
- e. die notwendigen Papiere dem Richter vor dem Richten übergeben, einschließlich – so schnell wie möglich – einer Liste der abwesenden Katzen.
- f. bei jedem Richterring Käfige für mindestens 4 Katzen ganz in der Nähe des Richtertisches aufstellen.
- g. die Richterkäfige mit Trennwänden ausstatten.
- h. die amtierenden Richter schriftlich 14 Tage vor der Ausstellung den Namen und die Adresse des Hotels mitteilen. Die Richter müssen auch über die Anfahrt zum Hotel unterrichtet werden.
- i. verschoben auf Artikel 6.7.2.

1.11 Schleifen und Kokarden

GESTRICHEN

1.12 Bezahlung der Ausstellungsgebühren

Bezahlung der Ausstellungsgebühren:

- a. Es besteht die Möglichkeit, mit jeder Anmeldung den Zahlungsnachweis an den jeweiligen eigenen Landesverband zu senden (Euroscheck, Postanweisung, Bargeld usw.). Der Landesverband schickt die Anmeldungen mit Bestätigung dann an den jeweiligen Veranstalter.
- b. Oder alternativ, dass der jeweilige nationale Verband in einer kompletten Summe und Aufstellung die jeweiligen Standgebühren innerhalb von 8 Tagen nach erfolgter Ausstellung an den jeweiligen Veranstalter überweist.

1.13 Ausstellungsteilnahme im Ausland

Die Anmeldung muss nach Anweisung des arrangierenden Klubs ausgeführt werden.

1.14 Der Ausstellungskatalog

Das FIFe Logo und das Logo des FIFe Mitgliedes müssen auf der Vorderseite des Kataloges gedruckt sein.

Der Katalog einer Katzensausstellung muss wenigstens folgende Daten jeder Katze enthalten:

- Katalog Nummer
- Name und Titel der Katze
- Angabe der Rasse und Farbe (EMS-Code)
- Nummer der Gruppe (nur bei Rassen anzuwenden, die in Gruppen gerichtet werden)
- Geburtsdatum
- Geschlecht
- Klassen, in der die Katze gerichtet wird
- Namen und EMS-Codes der Eltern der ausgestellten Katze (nicht auf Hauskatzen übertragbar)
- der Name des Züchters (nicht auf Hauskatzen übertragbar)
- der Name des *Besitzers*.

Der Katalog muss folgendes enthalten:

- eine Liste der amtierenden Richter mit Angabe der Kategorien, die diese berechtigt sind zu richten
- eine Liste der Besitzer aller Katzen; diese Liste muss wenigstens beinhalten:
 - die Name der Besitzer
 - dem ISO-Ländercode der Adresse des Besitzers
 - die Organisation oder Verein bei dem der Besitzer Mitglied ist
 - die Katalognummer(n) der ausgestellten Katze(n).

Bei Ausstellungen wo Katzen ein Zertifikat an verschiedenen Tagen erhalten können, kann ein Katalog gedruckt werden, vorausgesetzt, dass bei allen Katzen aufgeführt ist an welchen Tagen sie konkurrieren.

1.15 Im Ausstellungskatalog aufgeführte Katzen

- a. Jede angemeldete Katze, die im Katalog erscheint, unterliegt der Ausstellungsgebühr auch im Falle ihrer Abwesenheit. Wenn der Aussteller noch vor dem Anmeldeschluss (Postdatum ist entscheidend) verhindert ist, ist er verpflichtet, den Organisator schriftlich zu benachrichtigen.
- b. Nur Katzen, die im Katalog stehen, können konkurrieren.
- c. Ohne ausdrückliche Erlaubnis des Organisators dürfen die Katzen die Ausstellung nicht vor Ausstellungsende verlassen.

1.16 Versenden des Ausstellungskataloges an das FIFe-Sekretariat

Der Ausstellungskatalog und eine Resultatliste müssen während des Zeitraumes von drei Jahren ab Ausstellungsdatum zur Verfügung stehen, damit sie gegebenenfalls vom FIFe-Sekretariat angefordert werden können. Diese Liste muss alle Ergebnisse, BIV, NOM, BIS und abwesenden Katzen enthalten.

1.17 Auflagen für den organisierenden Verein bzgl. Aussteller und Besucher

Der organisierende Club ist verpflichtet:

- a. die Anmeldebestätigung an Teilnehmer vor der Ausstellung zu versenden.
Die Anmeldebestätigung an ausländische Teilnehmer ist mindestens 2 Wochen vor der Ausstellung zu versenden.
Ausnahme: unvorhersehbare *Umstände*.
- b. die Anmeldegebühr für jede seiner Ausstellungen festzusetzen;
- c. die Ordnungs- und Sicherheitsauflagen der Ausstellung zu überwachen:
Es wird besonders daran erinnert, dass es verboten ist, Käfige übereinander zu stellen. Die Käfige müssen von genügender Größe sein (Mindestmaße: 0,50 x 0,50 x 0,50 m pro Katze), um den Katzen zu erlauben, sich darin wohl zu fühlen.
Eine Katze pro Einzelkäfig, höchstens drei Katzen pro Doppelkäfig (Ausnahmen werden für Würfe gemacht).
Bei der Aufstellung der Käfige muss mindestens ein Abstand von 1,25 m zwischen den Käfigreihen für Besucher sein.
- d. einen Katalog und die vollständigen Ergebnisse an jeden Klub oder an jeden Verein des nationalen Verbandes zu senden, deren Mitglieder ausgestellt haben, und dies innerhalb von 40 Tagen nach der Ausstellung.
- e. die Altersklassen zu beachten:
 - im Falle einer Eintagesausstellung: der Tag der Ausstellung ist entscheidend
 - im Falle einer Ausstellung, an der die Kategorien auf mehr als 1 Tag aufgeteilt sind, ist der Tag, an dem die betreffenden Kategorien gerichtet werden, entscheidend
 - im Falle eines anderen Typs von Ausstellung verteilt über mehr als 1 Tag: der erste Tag der Ausstellung ist entscheidend.

2 Die Weltausstellung

Es findet jährlich eine Weltausstellung der FIFe statt, die nach folgenden Regeln auszurichten ist.

2.1 Beantragung der Weltausstellung

Jedes FIFe-Mitglied, das an der Ausrichtung interessiert ist, stellt einen Antrag an den FIFe-Vorstand. Der FIFe-Vorstand entscheidet über die Vergabe. Solange noch nicht berücksichtigte Anträge vorliegen, ist die Weltausstellung nicht ein zweites Mal dasselbe FIFe-Mitglied zu vergeben.

2.2 Datum der Weltausstellung

Die Weltausstellung muss immer am letzten Wochenende im Oktober stattfinden und muss deutlich im offiziellen FIFe-Ausstellungskalender aufgeführt sein.

2.3 Qualifikationen für die Weltausstellung

Nur Katzen, deren Rasse die vollständige Anerkennung hat und Hauskatzen von individuellen FIFe Mitgliedern, können sich für die Weltausstellung qualifizieren und dürfen auf ihr konkurrieren.

Auf der Weltausstellung sind nur Katzen von individuellen Mitgliedern der FIFe Mitglieder zugelassen. Es dürfen nur Katzen, deren Rasse die vollständige Anerkennung hat, konkurrieren.

An der Weltausstellung können nur Katzen teilnehmen die:

1. sich in den 13 Monaten vor die Ausstellung wie folgt qualifiziert haben:
 - a. Kitten (Klasse 12):
 - Best in Varietät
 - oder – Nominierung für Best in Show
 - oder – 3 x Vorzüglich 1.

Zusatz für Klasse 12 (3-6 Monate):
Kittens von 3 - 6 Monate dürfen an der Weltausstellung in der Klasse 12 teilnehmen, wenn sie mindestens 1 x Vorzüglich 1 erhalten haben. Diese Qualifikation ist nur gültig für Klasse 12.
 - b. Jungtiere (Klasse 11):
 - Best in Varietät
 - oder – Nominierung für Best in Show
 - oder – 3 x Vorzüglich 1.
 - c. Erwachsene (Klassen 1 – 10):
 - Best in Varietät
 - oder – Nominierung für Best in Show
 - oder – jede erwachsene Katze, die sich in Klasse 11 oder 12 qualifiziert hat, und zwar während der 13 Monate vor der Weltausstellung.
 - d. Hauskatzen (Klasse 14):
 - Nominierung für Best in Show Hauskatze.
- ODER*
2. eine der folgenden Titel errungen haben:
 - a. Internationaler Champion, Internationaler Premior oder höher
 - b. Hauskatzen mit dem Titel Distinguished Show Merit (DSM).

Die Qualifikation für die Ausstellung wird durch den Verband des Landes, in dem der Aussteller Mitglied ist, geprüft und bestätigt.

2.4 Der World Winner Titel

Alle Katzen, die die Best in Show gewinnen, erhalten den Titel World Winner (WW) mit Angabe der Jahreszahl. Die Titel der Siegerkatzen werden in den Stammbäumen so wie alle anderen offiziellen FIFe Titel registriert. (siehe Artikel 4.1.1).

2.5 Einschränkung von Ausstellungen während der Weltausstellung

Am selben Wochenende, an dem die Weltausstellung stattfindet, darf keine weitere FIFe-Ausstellung genehmigt werden.

2.6 Scandinavian Winner Show

Skandinavien (Norwegen und Schweden) kann einmal pro Jahr eine Ausstellung nach den Regeln, die für die FIFe-Weltausstellung gelten, organisieren:

1. mit Ausnahme der Artikel 2.2 und 2.3.2.b
2. mit Ersetzung von Artikel 2.3.1.a durch:
Kitten (Klasse 12):
 - Best in Varietät
 - oder – Nominierung für Best in Show
 - oder – 1 x Vorzüglich 1.

3. mit Ersetzung von Artikel 2.4 durch:

Jede Katze, die bei der Best in Show gewinnt, trägt den Titel Scandinavian Winner (SW). Der Titel der Siegerkatzen wird in den Stammbäumen so wie alle anderen offiziellen FIFe Titel registriert (siehe Artikel 4.1.1).

2.7 Richter die in der Best in Show amtieren

FIFe Mitglieder die Ausstellungen abhalten wie in diesem Kapitel beschrieben, müssen sicherstellen, dass:

- alle Richter die eine Kategorie gerichtet haben auch in dieser Kategorie an der Best in Show teilnehmen
- wenn benötigt, soll ein Schiedsrichter (siehe Artikel 4.9.7) anwesend sein und es soll angekündigt werden dass er an der Best in Show in einer Kategorie teilnimmt um einen Losentscheid zu vermeiden.

Ausnahmen: Umstände die nicht zu kontrollieren sind.

3 Zulassung auf Ausstellungen

3.1 Registrierung im LO oder RIEX Register

Alle Katzen die für die Ausstellung eingetragen sind müssen im LO oder RIEX Register eines FIFe Mitglieds eingetragen sein, mit Ausnahme von:

- Hauskatzen
- Novizen
- von Ausstellern gemeldete Katzen wie in Artikel 8.2.2 beschrieben.

Die folgenden Katzen können möglicherweise noch nicht im LO oder RIEX Register eines FIFe Mitglieds eingetragen sein, aber ihre Registrierung muss beantragt sein:

- Kitten (3-6 Monate)
- Katzen die von anderen Organisationen importiert wurden.

3.2 Mikrochips

Es ergeht die Empfehlung, wo immer möglich Mikrochips als Form der Identifizierung von Ausstellungs- und Zuchtkatzen einzusetzen.

3.3 Mindestalter der Katzen

Die Katzen müssen während der Ausstellung mindestens volle 3 Monate alt sein.

Diese Regelung ist anzuwenden auf Internationale und Nationale Ausstellungen, Seminare, Rasse- und Informationsausstellungen.

3.4 Zulassung auf Ausstellungen

Katzen müssen die Krallenspitzen gekürzt haben, bevor sie in die Ausstellungshalle ankommen.

Zugelassen zu Ausstellungen sind:

- tätowierte Katzen.

Nicht zugelassen zu Ausstellungen sind:

- säugende Katzen
- Katzen, die tragend sind
- Katzen, deren Krallen entfernt worden sind
- taube Katzen
- Katzen mit einem kupierten Schwanz
- Katzen mit kupierten Ohren
- unkastrierte/nicht sterilisierte Hauskatzen die 10 Monate oder älter sind.

3.5 Weiße Katzen

Weiße Katzen müssen ein Zertifikat vom Tierarzt vorlegen, dass sie nicht taub sind.

3.6 Ausstellen einer Katze nach Phänotyp

Eine Katze muss auf Ausstellungen unter ihrem Phänotyp gezeigt werden.

Falls dieser sich vom Genotyp unterscheidet, muss nicht nur der Genotyp im Stammbaum aufgeführt sein, sondern auch der Phänotyp. Der Phänotyp muss dem EMS-System entsprechen und in Klammern aufgeführt sein.

3.7 Das Verschließen von Käfigen

Es ist verboten – **es steht Ausschluss vom Wettbewerb darauf** – Vorhängeschlösser an Käfigen anzubringen oder die Käfige zu wechseln, bevor das Richten abgeschlossen ist.

3.8 Krankheitssymptome während einer Ausstellung

Falls der amtierende Tierarzt bei der Tiereinlieferung oder später im Laufe der Ausstellung bei einer ausgestellten Katze feststellt, dass sie Krankheitssymptome aufweist, so muss diese Katze zusammen mit allen anderen Katzen des Ausstellers sofort der Ausstellungshalle verlassen.

3.9 Fehler, die zur Disqualifikation führen

Verschoben auf die Tabelle der Fehler in den Anhängen

3.10 Allgemeine Fehler bei allen Rassen

Verschoben auf die Tabelle der Fehler in den Anhängen

4 Ausstellungstitel und Zertifikate

4.1 Ausstellungstitel und Zertifikate

4.1.1 Ausstellungstitel und ihre Abkürzung

Ausstellungstitel	Abk.	Art.	Ausgabedatum	Bemerkung
Champion	CH	4.2		Diese Titel werden vor dem vollen Namen der Katze geschrieben
Premior	PR	4.2		
Internationaler Champion	IC	4.3		
Internationaler Premior	IP	4.3		
Großer Internationaler Champion	GIC	4.4		
Großer Internationaler Premior	GIP	4.4		
Europa Champion	EC	–	bis zum 31.12.08	
Europa Premior	EP	–	bis zum 31.12.08	
FIFe American Champion	FAC	–	bis zum 31.12.08	
FIFe American Premior	FAP	–	bis zum 31.12.08	
Supreme Champion	SC	4.5	ab 01.01.09	
Supreme Premior	SP	4.5	ab 01.01.09	
National Winner	NW	4.17	ab 01.01.11	Diese Titel werden vor dem vollen Namen der Katze geschrieben und vor möglichen Champion/ Premior Titel der Katze
Scandinavian Winner	SW	2.6		
World Winner	WW	2.4		Diese Titel + das Jahr werden vor dem vollen Namen der Katze geschrieben und vor möglichen Champion/ Premior Titel der Katze
Junior Winner	JW	4.15		
Distinguished Merit	DM	4.13		Diese Titel werden nach dem vollen Namen der Katze geschrieben
Distinguished Show Merit	DSM	4.14		
Distinguished Variety Merit	DVM	4.16		

Für Rassen die provisorisch anerkannt sind, werden die Abkürzungen der Titeln Champion, Premior, Internationaler Champion und Internationaler Premior mit einem vorangehenden "P" gekennzeichnet, um den provisorischen (vorläufigen) Titel an zu deuten (d.h. PCH, PPR, PIC, PIP).

Alle FIFe-Ausstellungstitel können nur von Katzen, die in der FIFe registriert sind (*und von Hauskatzen*) deren Besitzer Einzelmitglieder eines FIFe-Mitgliedes sind, erlangt werden.

Alle FIFe-Ausstellungstitel einer Katze sollen nur mit ihrer Abkürzung aufgeführt werden, mit Ausnahme des WW-Titels.

4.1.2 Zertifikate und ihre Abkürzung

Name des Zertifikats	Abkürzung des Zertifikats
Certificat d'Aptitude au Championnat de Beauté	CAC
Certificat d'Aptitude au Premium de Beauté	CAP
Certificat d'Aptitude au Championnat International de Beauté	CACIB
Certificat d'Aptitude au Premium International de Beauté	CAPIB
Certificat d'Aptitude au Grand Championnat International de Beauté	CAGCIB
Certificat d'Aptitude au Grand Premium International de Beauté	CAGPIB
Certificat d'Aptitude au Championnat Suprême de Beauté	CACS
Certificat d'Aptitude au Premium Suprême de Beauté	CAPS

4.2 Voraussetzungen für den Titel Champion oder Premior

Vorausgesetzt die Katze hat wenigstens die Mindestanzahl der erforderlichen Punkte erhalten (Art. 6.9):

- CAC wird in der 'Offenen' Klasse vergeben
- CAP wird in der 'Kastraten' Klasse vergeben.

Um den Titel **Champion** oder **Premior** tragen zu dürfen, muss eine Katze erhalten haben:

- 3 (drei) CAC respektive CAP
- von 3 (drei) verschiedenen Richtern
- anlässlich 3 (drei) Nationaler oder Internationaler FIFe-Ausstellungen.

4.3 Voraussetzungen für den Titel Internationaler Champion oder Internationaler Premior

Vorausgesetzt die Katze hat wenigstens die Mindestanzahl der erforderlichen Punkte erhalten (Art. 6.9):

- CACIB wird in der 'Champion' Klasse vergeben
- CAPIB wird in der 'Premioren' Klasse vergeben.

Um den Titel **Internationaler Champion** oder **Internationaler Premior** tragen zu dürfen, muss eine Katze erhalten haben:

- 3 (drei) CACIB respektive 3 (drei) CAPIB
- von 3 (drei) verschiedenen Richtern
- in mindestens 2 (zwei) verschiedenen Ländern
- anlässlich 3 (drei) Internationaler FIFe-Ausstellungen.

Ein Maximum von 2 (zwei) CACIB respektive 2 (zwei) CAPIB können im selben Land erhalten werden, Ausnahmen für individuelle Mitglieder, wohnhaft in der in den Anhängen angeführten Länder.

4.4 Voraussetzungen für den Titel Großer Internationaler Champion oder Großer Internationaler Premior

Vorausgesetzt die Katze hat wenigstens die Mindestanzahl der erforderlichen Punkte erhalten (Art. 6.9):

- CAGCIB wird in der 'Internationalen Champion' Klasse vergeben
- CAGPIB wird in der 'Internationalen Premior' Klasse vergeben.

Um den Titel **Großer Internationaler Champion** oder **Großer Internationaler Premior** tragen zu dürfen, muss eine Katze erhalten haben:

- a.
- 6 (sechs) CAGCIB respektive 6 (sechs) CAGPIB
 - von mindestens 3 (drei) verschiedenen Richtern
 - in mindestens 3 (drei) verschiedenen Ländern
 - anlässlich 6 (sechs) internationaler FIFe-Ausstellungen.

Ein Maximum von 4 (vier) CAGCIB respektive 4 (vier) CAGPIB können im selben Land erhalten werden, Ausnahmen für individuelle Mitglieder, wohnhaft in der in den Anhängen angeführten Länder.

ODER

- b.
- 8 (acht) CAGCIB respektive 8 (acht) CAGPIB
 - von mindestens 4 (vier) verschiedenen Richtern
 - in 2 (zwei) verschiedenen Ländern
 - anlässlich 8 (acht) internationaler FIFe-Ausstellungen.

Ein Maximum von 7 (sieben) CAGCIB respektive 7 (sieben) CAGPIB können im selben Land erhalten werden, Ausnahmen für individuelle Mitglieder, wohnhaft in der in den Anhängen angeführten Länder.

4.5 Voraussetzungen für den Titel Supreme Champion und Supreme Premior

Vorausgesetzt die Katze hat wenigstens die Mindestanzahl der erforderlichen Punkte erhalten (Art. 6.9):

- CACS wird in der Klasse 'Großer Internationaler Champion' vergeben
- CAPS wird in der Klasse 'Großer Internationaler Premior' vergeben.

Um den Titel **Supreme Champion** oder **Supreme Premior** tragen zu dürfen, muss eine Katze erhalten haben:

- a.
- 9 (neun) CACS respektive 9 (neun) CAPS
 - von mindestens 3 (drei) verschiedenen Richtern
 - in mindestens 3 (drei) verschiedenen Ländern
 - anlässlich 9 (neun) internationaler FIFe-Ausstellungen.

Ein Maximum von 7 (sieben) CACS respektive 7 (sieben) CAPS können im selben Land erhalten werden, Ausnahmen für individuelle Mitglieder, wohnhaft in der in den Anhängen angeführten Länder.

ODER

- b.
- 11 (elf) CACS respektive 11 (elf) CAPS
 - von mindestens 6 (sechs) verschiedenen Richtern
 - in 2 (zwei) verschiedenen Ländern
 - anlässlich 11 (elf) internationaler FIFe-Ausstellungen.

Ein Maximum von 10 CACS respektive 10 (zehn) CAPS können im selben Land erhalten werden, Ausnahmen für individuelle Mitglieder, wohnhaft in der in den Anhängen angeführten Länder.

4.6 Anerkennung von Titeln

Die Zertifikaten, die für den Erhalt des Titels Champion/Premior, Internationaler Champion/Premior, Großer Internationaler Champion/Premior, Supreme Champion/Premior anerkannt werden, werden nur nach Bestätigung durch den nationalen Verband oder nationalen Klub, dem der Aussteller angeschlossen ist, gültig.

Der Besitzer der Katze ist verpflichtet, sein nationales Sekretariat im darauf folgenden Monat nach Erhalt des letzten Zertifikates zu benachrichtigen, damit die Katzen einen dieser Titel führen darf.

Zertifikate und Titel, die nicht nach den Regeln der FIFe vergeben wurden, dürfen nicht anerkannt werden.

4.7 Nächste höhere Klasse

Sobald eine Katze alle erforderlichen Bescheinigungen zu einem Titel erhalten hat, in Anbetracht der Artikel 4.2, 4.3, 4.4, 4.5 und 4.6, ist es obligatorisch, diese Katze in der nächsthöheren Klasse zu zeigen. Eine Katze, die die maximale Anzahl der erforderlichen Zertifikate für einen Titel im gleichen Land erhalten hat, darf nicht wieder in der entsprechenden Klasse auf einer Ausstellung in diesem Land gemeldet werden. Solange sie die Anforderung für die nächsthöhere Klasse nicht erreicht hat, kann sie nur außer Konkurrenz gemeldet werden.

4.8 Best in Varietät (BIV)

- a. Best in Varietät wird von dem Richter aus allen Katzen einer Varietät ohne Unterschied auf Alter oder Geschlecht unter der Bedingung gewählt, dass mindestens 3 Tiere dieser Varietät am Wettbewerb teilnehmen.
- b. Im Falle einer größeren Anzahl von Konkurrenten können bis maximal 3 Best in Varietät bei den Kitten (3-6 Monaten), Jungtiere (6-10 Monaten) und den Erwachsenen vergeben werden unter Berücksichtigung der obigen Regel, siehe Minimum der Möglichkeiten auf Seite 34.
- c. Kastraten sind davon ausgenommen - sie konkurrieren untereinander. Ausgenommen davon sind kastrierte Katzen unter 10 Monaten.
- d. Die Katze muss mindestens 95 Punkte erhalten.
- e. Dem Richter steht es frei BIV zu verweigern, wenn er der Ansicht ist, dass die Katzen diese Titel nicht verdienen, aber Best in Varietät kann nicht verweigert werden, wenn die Katze in ihrer Klasse die erforderliche Punktzahl von 95 Punkten erreicht hat.

4.9 Nominationen für Best in Show (NOM) und Best in Show (BIS)

4.9.1 Nominationen für Best in Show (NOM)

Jeder Richter kann in jeder Kategorie, die er gerichtet hat, folgende Tiere nominieren:

- 1 Erwachsenen männlich
- 1 Erwachsenen weiblich
- 1 Erwachsenen Kastrat männlich
- 1 Erwachsenen Kastrat weiblich
- 1 Jungtier 6-10 Monate (nicht getrennt nach Geschlecht)
- 1 Kitten 3-6 Monate (nicht getrennt nach Geschlecht).

Bei Hauskatzen, unabhängig vom Alter, können folgende Tiere nominiert werden:

- 1 Kater Kurzhaar
- 1 Katze Kurzhaar
- 1 Kater Langhaar
- 1 Katze Langhaar.

4.9.2 Bedingungen für die Nominationen für Best in Show

Die Katze muss einer anerkannten Varietät und einer vollständig anerkannten Rasse angehören (nicht auf Hauskatzen übertragbar).

Die Katze muss mindestens 97 Punkte haben.

Die Nomination für die Best in Show kann nicht verweigert werden, wenn die Katze in ihrer Klasse die erforderliche Punktzahl von 97 Punkten erreicht hat.

Vorausgesetzt, die Katze hat mindestens 97 Punkte erhalten, darf der Richter nominieren:

- eine erwachsene Katze für ‚Best in Show Erwachsene‘ auch wenn diese von einem Jungtier oder einem Kitten in ‚Best in Varietät‘ geschlagen wurde oder von einem anderen erwachsenen Tier des anderen Geschlechts in der selben Varietät
- einen Kastraten für ‚Best in Show Kastraten‘, auch wenn dieser von einem anderen Kastraten in ‚Best in Varietät‘ des anderen Geschlechts geschlagen wurde
- ein Jungtier für ‚Best in Show Jungtiere‘, auch wenn dieses von einer erwachsenen Katze oder einem Kitten in der selben Varietät in ‚Best in Varietät‘ geschlagen wurde
- ein Kitten für ‚Best in Show Kitten‘, auch wenn dieses von einer erwachsenen Katze oder einem Jungtier in derselben Varietät in ‚Best in Varietät‘ geschlagen wurde.

Hat ein Richter seine Beurteilung abgeschlossen und seine Nominierung für die „Best in Show“ in einer oder mehreren Kategorien getroffen, so darf er danach keine anderen Katzen dieser gleichen Kategorien mehr richten, mit der Ausnahme von Katzen einer nicht anerkannte Varietät oder nicht anerkannte Rasse oder welche keine vollständige Anerkennung haben.

Stagerichter dürfen ihre besten Katzen nominieren.

4.9.3 Best in Show (BIS)

Die Best in Show kann durchgeführt werden:

- Allgemein: Kategorien I, II, III und IV zusammen
- Separat: Kategorie I, II, III und IV.

Wenn die Best in Show allgemein ist, so setzt sich das Richterkollegium aus mindestens einem internationalen Richter für alle Rassen zusammen. Wenn die Best in Show separat ist, kann man sich auf die internationalen Richter der betreffenden Kategorien berufen.

In jeder Kategorie können folgende BIS-Titel vergeben werden:

- Erwachsene männlich
- Erwachsene weiblich
- Erwachsene Kastrat männlich
- Erwachsene Kastrat weiblich
- Jungtier 6-10 Monate (nicht getrennt nach Geschlecht)
- Kitten 3-6 Monate (nicht getrennt nach Geschlecht).

Es liegt im Ermessen des Ausstellungsorganisations:

- das Best in Show erwachsene männliche Tier und das Best in Show erwachsene weibliche Tier können zusammen antreten zur Best in Show erwachsene Tiere gegen Best in Show Opposite Sex erwachsene Tiere (BOS)
- der Best in Show erwachsene männliche Kastrat und der Best in Show erwachsene weibliche Kastrat können zusammen antreten zur Best in Show erwachsene Kastraten gegen Best in Show Opposite Sex Kastraten (BOS).

Hauskatzen können Maximum 2 BIS Titel erhalten:

- Best in Show Hauskatze Kurzhaar und Best in Show Hauskatze Langhaar, oder
- Best in Show Hauskatze männlich und Best in Show Hauskatze weiblich, oder
- Best in Hauskatze.

4.9.4 Rasse Best in Show

Ausstellungsorganisatoren dürfen eine separate Rasse Best In Show („Rasse BIS“) halten, unter folgende Bedingungen:

1. Es sind wenigstens 50 Katzen, von einer Rasse der Kategorien II oder III (definiert durch den EMS Code), eingeschrieben und in Konkurrenz auf der Ausstellung.
2. Die übrigen Katzen der betreffenden Kategorie, müssen auch mindestens 50 insgesamt zählen.
3. Rassen die in einem „Rasse BIS“ teilnehmen, konkurrieren nicht in der regulären Best in Show ihrer Kategorie. *Richter dürfen sechs (6) Katzen für einen „Rasse BIS“ und sechs (6) für den Best in Show der anderen Rassen der Kategorie nominieren (siehe Artikel 4.9.1).*
4. BIS Titel, errungen auf solchen „Rasse BIS“ haben vollständige Gültigkeit zu FIFe Titel wie DSM und JW.
5. „Rasse BIS“ sind beschränkt auf maximal eine am Tag, egal in welcher Kategorie.
6. Die Anzahl von 50 Katzen ist die Mindestzahl; es steht den FIFe Mitgliedern frei diese Mindestzahl für die „Rasse BIS“ für ihre Ausstellungen oder Länder zu erhöhen.

7. Es ist nicht obligatorisch eine "Rasse BIS" zu halten, und sie darf auch nicht automatisch erwartet werden; es ist die Entscheidung der einzelnen Ausstellungsorganismen oder des FIFe Mitglieds.
8. Falls eine "Rasse BIS" abgehalten wird, muss dies mindestens 2 Wochen vor dem Ausstellungsdatum publiziert werden.
9. Die "Rasse BIS" kann als Bemerkung auf der offiziellen FIFe Ausstellungsliste auf der Website in dem Format TT/MM/JJJJ Rasse BIS: XXX, eingetragen werden, wobei XXX der EMS Code der betreffenden Rasse ist. Ausgenommen für Ausstellungen die an einem Tag stattfinden, muss auch der Tag angezeigt werden, zum Beispiel 01/01/2012 Rasse BIS: BRI.
10. "Rasse BIS" dürfen nicht an Ausstellungen abgehalten werden wie in Kapitel 2 beschrieben steht.

4.9.5 Best in Show im Falle einer Ausstellung für lediglich eine Rasse

Ausstellungen für lediglich einer Rasse sind Ausstellungen wo nur eine Rasse (definiert vom EMS-Code) zugelassen sind. Es ist dem Ausstellungsorganismen gestattet auch verwandte Rassen (siehe FIFe Zucht- & Registrierungsregeln, Artikel 6.1) an zu nehmen.

Im Falle einer **Ausstellung für lediglich eine Rasse** darf jeder Richter ein ausgestelltes Tier nominieren, das er beurteilt als:

- 1 Erwachsener männlich
- 1 Erwachsener weiblich
- 1 Erwachsener Kastrat männlich
- 1 Erwachsener Kastrat weiblich
- 1 Jungtier 6-10 Monate männlich
- 1 Jungtier 6-10 Monate weiblich
- 1 Kitten 3-6 Monate männlich
- 1 Kitten 3-6 Monate weiblich.

Im Falle einer **Ausstellung für lediglich eine Rasse**, können folgende 8 (acht) BIS Titel vergeben werden:

- Erwachsener männlich
- Erwachsener weiblich
- Erwachsener Kastrat männlich
- Erwachsener Kastrat weiblich
- Jungtier 6-10 Monate männlich
- Jungtier 6-10 Monate weiblich
- Kitten 3-6 Monate männlich
- Kitten 3-6 Monate weiblich.

Bemerkung: dieser Artikel gilt nur für die Best in Show im Falle einer Ausstellung für lediglich eine Rasse und soll nicht verwirrt/kombiniert werden mit der Rasse Best in Show, wie im Artikel 4.9.4 beschrieben.

4.9.6 Bedingungen für die Best in Show

Bei der Best in Show ist es obligatorisch, jedem Richter eine schriftliche Nominationsliste vorzulegen, die die Katalognummer, das Geschlecht, das Geburtsdatum (oder das Alter) und den EMS-Code beinhaltet.

Stagerichter und Richterschüler müssen während der Best in Show anwesend sein.

Die Katzen müssen vorgestellt werden:

- durch Stewards
- mit ihrer Katalognummer und EMS-Code.

Die Katzen werden von jedem Mitglied des Best in Show Richterkollegiums begutachtet, dies erfolgt vor dem Publikum.

4.9.7 Abstimmungen für die Best in Show

Die Abstimmung während der Best in Show ist öffentlich und die Anzahl der Stimmen, die eine nominierte Katze erhalten hat, muss entweder von der Richtern gezeigt werden oder von dem Ausstellungsveranstalter angekündigt werden.

Ein Richter darf sich bei der Best in Show seiner Stimme nicht enthalten.

Stimmen von Richterschülern dürfen niemals zum Resultat der Abstimmung hinzugezogen werden. Die gleichen Regeln gelten für abgegebene Stimmen von Stagerichtern mit der Ausnahme für Stagerichter, die bereits Internationaler Richter in einer anderen Kategorie sind: nach der Prüfung eines Stages von einem überwachenden Richter wird die Stimme voll anerkannt.

Dasjenige ausgestellte Tier, das die höchste Stimmenzahl erhält, wird zur Best in Show erklärt.

Bei Stimmengleichheit wird die Entscheidung wie folgt herbeigeführt:

1. Diejenigen Richter, die nicht für die Katze mit der höchsten Stimmzahl gestimmt haben, stimmen noch einmal ab, diesmal jedoch nur für diejenigen Katzen, die die höchste Stimmzahl erhalten haben.
2. Wenn alle anwesenden Richter für die Katzen mit den höchsten Stimmzahlen gestimmt haben muss ein Schiedsrichter entscheiden. Ein Schiedsrichter ist ein Richter, der auf der Ausstellung amtiert und für die entsprechende Kategorie qualifiziert ist, der aber an der Ausstellung nicht die fragliche Kategorie gerichtet hat.
Wenn kein Schiedsrichter anwesend ist, muss eine Entscheidung durch das Los fallen.

4.10 Angabe von BIV, NOM und BIS

Die Titel "Best in Varietät" (BIV), „Nomination für Best in Show“ (NOM) und "Best in Show" (BIS) müssen auf der Urkunde bzw. dem Richterbericht angegeben werden.

4.11 Kastraten und BIV und BIS

GESTRICHEN – siehe Artikel 4.8 und 4.9

4.12 World Winner (WW)

GESTRICHEN – siehe Artikel 2.4

4.13 Distinguished Merit (DM)

GESTRICHEN – siehe die FIFe Zucht- & Registrierungsregeln, Artikel 5.3.2

4.14 Distinguished Show Merit (DSM)

Dieser Titel kann nur auf internationalen Ausstellungen und kann nur von erwachsenen Katzen vollständig anerkannter Rassen und von Hauskatzen erlangt werden.

Für den Titel muss die Katze mindestens 10 Mal die "Best in Show" (BIS) oder "Best in Show Opposite Sex" (BOS) in den Klassen 1-10 oder 14 gewinnen.

Die kürzest mögliche Zeitspanne zwischen der ersten und der zehnten "Best in Show" oder "Best in Show Opposite Sex" beträgt zwei Jahre und ein Tag. Hierdurch wird verhindert, dass die Katze zu schnell den DSM erlangt.

4.15 Junior Winner (JW)

Dieser Titel kann nur auf internationalen Ausstellungen und kann nur von vollständig anerkannten Rassen erlangt werden.

Für diesen Titel muss die Katze mindestens 5 Mal die "Best in Show" in der Klasse 11 und/oder 12 gewinnen.

Ausnahmen für individuelle Mitglieder, wohnhaft in die in den Anhängen angeführten Länder.

4.16 Distinguished Variety Merit (DVM)

Dieser Titel kann nur auf nationalen und internationalen Ausstellungen erlangt werden, von Katzen mit vollständiger oder provisorischer Anerkennung.

Für den Titel muss die Katze mindestens 10-Mal die "Best in Varietät" in Klassen 1-12 gewinnen.

Die kürzeste mögliche Zeitspanne zwischen der ersten und der zehnten "Best in Varietät" beträgt zwei Jahre und ein Tag. Hierdurch wird verhindert, dass die Katze zu schnell den DVM erlangt.

4.17 National Winner (NW)

In jedem FIFe Mitglied können maximal 15 Katzen den Titel National Winner (NW) pro Kalenderjahr gewährt werden.

Jedes FIFe Mitglied kann entscheiden, wie dieser Titel vergeben wird.

Die Namen der National Winner Katzen müssen veröffentlicht werden.

Katzen können nur einen NW Titel in einem Jahr erringen.

Die prämierten Katzen können ihre National Winner-Titel in der gleichen Weise registriert haben wie andere offizielle FIFe-Titel (siehe Artikel 4.1.1).

5 Ausstellungenklassen

5.1 Richtige Klasse

Die Klassifizierung erfolgt nach den FIFe-Regeln.

Das Alter der Katzen muss auf den Richterberichten angegeben sein.

Der anzuwendende Rasse-Standard ist derjenige, der von der FIFe anerkannt ist.

Eine Katze kann nur in der Klasse konkurrieren, in die sie gehört.

5.2 Urkunden

Verschoben nach Artikel 6.8.2.

5.3 Kastratenklassen

Wenn ein Champion, Internationaler Champion, Großer Internationaler Champion, Europa Champion, FIFe American Champion oder Supreme Champion kastriert wird, darf er unter Beibehaltung dieses Titels konkurrieren für Premior, Internationaler Premior, Großer Internationaler Premior oder Supreme Premior respektive in der Kastratenklasse.

5.4 Die verschiedenen Ausstellungenklassen

Klubs und die Föderationen von Klubs müssen sich an folgende FIFe Ausstellungenklassen halten:

Klasse	Name der Klasse	Zertifikat
1	Supreme Champion (und Europa Champion/FIFe American Champion)	-
2	Supreme Premior (und Europa Premior/FIFe American Premior)	-
3	Großer Internationaler Champion	CACS
4	Großer Internationaler Premior	CAPS
5	Internationaler Champion	CAGCIB
6	Internationaler Premior	CAGPIB
7	Champion	CACIB
8	Premior	CAPIB
9	Offene	CAC
10	Kastrat	CAP
11	Jungtier (6-10 Monate)	-
12	Kitten (3-6 Monate)	-
13a	Novize	-
13b	Kontrolle	-
13c	Bestimmung	-
14	Hauskatze	-

In allen Kategorien sind die Klassen 1 – 12 bezüglich Rasse, Farbe und Geschlecht unterteilt.

Katzen, die in den Klassen 1 – 12 konkurrieren, können für Best in Varietät unter Beachtung des Artikels 4.8 und für Best in Show unter Beachtung der Artikel 4.9 und 5.5.4 konkurrieren.

Hauskatzen (Klasse 14) können für Best in Show Hauskatzen unter Beachtung des Artikels 4.9 konkurrieren.

Klasse 1: Supreme Champion (und Europa Champion/FIFe American Champion) Klasse

Die Klasse ist offen für Katzen die den Titel Supreme Champion, Europa Champion oder FIFe American Champion bereits erhalten haben. Sie erhalten einen Richterbericht mit dem Vermerk "Ehrenpreis" und werden nicht mehr klassifiziert.

Klasse 2: Supreme Premior (und Europa Premior/FIFe American Premior) Klasse

Diese Klasse ist offen für kastrierte Katzen die den Titel Supreme Premior, Europa Premior oder FIFe American Premior bereits erhalten haben. Sie erhalten einen Richterbericht mit dem Vermerk "Ehrenpreis" und werden nicht mehr klassifiziert.

Klasse 3: Großer Internationaler Champion Klasse

Diese Klasse ist offen für Katzen die den Titel Großer Internationaler Champion bereits erhalten haben. In dieser Klasse wird das CACS vergeben.

Klasse 4: Großer Internationaler Premior Klasse

Diese Klasse ist offen für kastrierte Katzen die den Titel Großer Internationaler Premior bereits erhalten haben. In dieser Klasse wird das CAPS vergeben.

Klasse 5: Internationaler Champion Klasse

Diese Klasse ist offen für Katzen die den Titel Internationaler Champion bereits erhalten haben. In dieser Klasse wird das CAGCIB vergeben.

Klasse 6: Internationaler Premior Klasse

Diese Klasse ist offen für kastrierte Katzen die den Titel Internationaler Premior bereits erhalten haben. In dieser Klasse wird das CAPIB vergeben.

Klasse 7: Champion Klasse

Diese Klasse ist offen für Katzen die den Titel Champion bereits erhalten haben. In dieser Klasse wird das CACIB vergeben.

Klasse 8: Premior Klasse

Diese Klasse ist offen für kastrierte Katzen die den Titel Premior bereits erhalten haben. In dieser Klasse wird das CAPIB vergeben.

Klasse 9: Offene Klasse

Diese Klasse ist offen für alle Katzen die während der Ausstellung 10 Monate alt sind, unter Berücksichtigung der Artikel 1.17.e und 3.1. In dieser Klasse wird das CAC vergeben.

Klasse 10: Kastraten Klasse

Diese Klasse ist offen für alle kastrierten Katzen die während der Ausstellung 10 Monate alt sind, unter Berücksichtigung der Artikel 1.17.e und 3.1. In dieser Klasse wird das CAP vergeben.

Klasse 11: Jungtier (6-10 Monaten) Klasse

Diese Klasse ist offen für alle Katzen die während der Show 6 Monate, aber noch keine 10 Monate alt sind, unter Berücksichtigung der Artikel 1.17.e und 3.1.

Klasse 12: Kitten (3-6 Monaten) Klasse

Diese Klasse ist offen für alle Katzen die während der Show 3 Monate, aber noch keine 6 Monate alt sind, unter Berücksichtigung der Artikel 1.17.e und 3.1.

Klasse 13a: Novizenklasse

Ein Novize ist eine Katze deren Eltern unbekannt sind oder eine Katze ohne Stammbaum.

Eine Katze kann im Alter ab 10 Monaten nur auf internationale Ausstellungen im eigenen Land nach Kontrolle durch das nationale FIFe Mitglied und unter Berücksichtigung der FIFe Zucht- & Registrierungsregeln in der Novizenklasse ausgestellt werden.

Eine Katze kann nur einmal in der Novizenklasse ausgestellt werden.

In dieser Klasse wird die Katze durch zwei Internationale FIFe Richter überprüft. Der Ausstellungsorganisator muss die Richter über die Gründe mittels einer schriftlichen Erläuterung informieren, warum die Katze vorgestellt wird.

Die Katze muss die Qualifizierung "Vorzüglich" entsprechend dem Standard der Zierrasse für anerkannte Rassen (bzw. "I" entsprechend dem vorgeschlagenen Standard für nicht anerkannte Rassen) erhalten, damit sie mit einer angestrebter Rasse neuregistriert werden kann (siehe die FIFe Zucht- & Registrierungsregeln, Artikel 9.2.3).

Die Unterschriften beider Richter sind obligatorisch.

Klasse 13b: Kontrollklasse

Die Kontrollklasse ist für jene Rassen, die noch in der Entwicklungsphase stehen oder die aus einer Rassekreuzung stammen, die das FIFe-Mitglied genehmigt hat.

Die Katze muss mindestens 3 Monate alt sein.

Die Katze kann nur in der Kontrollklasse auf internationale Ausstellungen im eigenen Land gemeldet werden, nachdem dies vom nationalen FIFe Mitglied auf Einhaltung der FIFe Zucht- & Registrierungsregeln überprüft wurde.

In dieser Klasse werden die Katzen durch zwei Internationale FIFe-Richter überprüft, was auch vor dem offiziellen Richter erfolgen kann.

Der Ausstellungsorganisator muss die Richter über die Gründe mittels einer schriftlichen Erläuterung informieren, warum die Katze in dieser Klasse vorgestellt wird.

Die Katze erhält keine schriftliche Bewertung, muss aber die Qualifikation "Vorzüglich" entsprechend dem Standard der Zielrasse für anerkannte Rassen (bzw. "I" entsprechend dem vorgeschlagenen Standard für nicht anerkannte Rassen) erhalten, damit sie in der angestrebten Rasse registriert und in einem Zuchtprogramm der Zielrasse verwendet werden kann. (siehe die FIFe Zucht- & Registrierungsregeln, Artikel 9.1.3).

Die Unterschriften beider Richter sind obligatorisch.

Klasse 13c: Bestimmungsklasse

Eine Katze kann in der Bestimmungsklasse ausgestellt werden, damit ihr korrekter EMS-Code festgestellt wird, wie z. B. korrekte Fellfarbe oder andere Merkmale. Das geschieht auf Veranlassung des FIFe-Mitgliedes oder des Ausstellers.

In dieser Klasse werden die Katzen von zwei Internationalen FIFe Richtern überprüft, dies darf vor Beginn des offiziellen Richtens gemacht werden.

Die Katze erhält keine schriftliche Bewertung, weder eine Qualifikation noch eine Klassifikation, aber eine Bestätigung des vollständigen EMS-Codes der Katze, die von beiden Richtern unterschrieben werden muss.

Klasse 14: Hauskatzen Klasse

Hauskatzen werden nach dem FIFe-Standard gerichtet (siehe Allgemeiner Teil der Standards).

5.5 Nicht-Standard / Nicht anerkannt / Provisorisch anerkannt

5.5.1 Nicht-Standard Varietäten

Katzen, die zu einer Nicht-Standard Varietät gehören, müssen zur Ausstellung gemeldet und im Katalog und Richterbericht aufgeführt sein als XLH * <XXX> oder XSH * <XXX> (siehe Artikel 6.1 der FIFe Zucht- & Registrierungsregeln).

* bedeutet weitere Informationen nach dem EMS System, z.B. tiefgestellte Buchstaben für die Farbvarietät usw., <XXX> die EMS Code der Ursprungsrasse.

Auf Ausstellungen werden Nicht-Standard Varietäten als Langhaar/Kurzhaar Nachfahren (XLH/XSH), behandelt, siehe Artikel 5.5.3.

5.5.2 Nicht anerkannte Varietäten

Katzen, die keiner anerkannten Varietät angehören, müssen zur Ausstellung gemeldet und im Katalog und Richterbericht aufgeführt sein unter dem betreffenden EMS Rassecode durch Hinzufügung des Buchstaben 'x', falls die Varietät nicht anerkannt ist.

Zum Beispiel: PER x *, EXO x *, SBI x *, BRI x *, ABY x * oder OSH x *

* bedeutet weitere Informationen nach dem EMS System, z.B. tiefgestellte Buchstaben für die Farbvarietät usw.

Diese Katzen, deren Varietät nicht anerkannt ist, erhalten eine Bewertung (Vorzüglich, Sehr gut, Gut) und werden klassifiziert, jedoch ohne ein CAC oder CAP und mehr zu erhalten.

Diese Katzen dürfen an der Best in Show nicht teilnehmen. Jedoch können sie zusammen um den Titel Beste nicht anerkannte Varietät konkurrieren. Aber dieser inoffizielle Titel zählt nicht zu einem DVM Titel, nicht einmal wenn diese Varietät anerkannt wird.

5.5.3 Nicht anerkannte Rassen und Hauskatzen

Katzen, die einer nicht anerkannten Rasse angehören, müssen unter ihrem zugehörigen EMS Code gemeldet und im Katalog und Richterbericht eingetragen werden inklusive dem Zusatz "non" um eine nicht anerkannte Rasse aufzuzeigen (siehe Artikel 8.1 der FIFe Zucht- & Registrierungsregeln). Sie werden in Klassen unterteilt zugehörig zu Rasse, Geschlecht und Alter.

Ausstellungsorganisatoren müssen die Richter in genügender Zeit im Voraus vor dem Ausstellungstermin informieren, welche nicht-erkannte Rassen mit vorläufiger Abkürzung (EMS Codes: * non) sie zu richten haben.

Die Katzen werden in jeder Klasse nur mit I, II, III und IV klassifiziert und werden nicht qualifiziert. Sollte eine Klasse mehr als 4 Meldungen haben, werden alle weiteren Katzen mit V klassifiziert (gemeinsamer 5. Platz).

Dieses gilt für:

- alle nicht anerkannten Rassen (* non), die in Artikel 8.1 der FIFe Zucht & Registrierungsregeln aufgelistet sind
- Langhaarnachkommen (XLH)
- Kurzhaarnachkommen (XSH)
- alle Hauskatzen (HCL/HCS).

Mit der Ausnahme von Hauskatzen, die nach Artikel 4.9 ihre eigene Best in Show haben, dürfen diese Katzen an der Best in Show nicht teilnehmen. Sie dürfen jedoch zusammen um den Titel Beste nicht anerkannte Varietät oder Beste nicht anerkannte Rasse konkurrieren. Diese Titel sind inoffiziell und zählen nie zum DVM- oder DSM-Titel, nicht einmal nach Anerkennung der Rasse.

5.5.4 Provisorisch anerkannte Rassen

Katzen, die zu einer provisorisch anerkannten Rasse gehören, werden eine Qualifikation erhalten und eingestuft werden, aber sie dürfen nicht in einer höheren Klasse als Klasse 7 oder 8 gemeldet werden und infolgedessen dürfen sie kein Zertifikat, das höher als CACIB oder CAPIB ist erhalten.

Katzen, die das letzte erforderliche Zertifikat in der Klasse 7 oder 8 erhalten haben, können nur noch außer Konkurrenz ausgestellt werden.

Katzen, die zu einer provisorisch anerkannten Rasse gehören, dürfen weder für Best in Show nominiert werden noch dürfen sie den Titel Best in Show erhalten.

5.6 Zusatzklassen

Ein organisierender Klub darf gemäß lokalen Gepflogenheiten folgende Zusatzklassen einrichten z.B. Klassen für:

- Paare
- Deckkater
- Gruppen
- die nationale Zucht
- Importtiere
- Zwinger
- Zuchtkatze und Zuchtkater
- Veteranen.

Der Ausstellungsorganisator muss den Richter vor der Ausstellung darüber informieren, dass er Zusatzklassen richten wird.

Katzen in Zusatzklassen werden nur mit I, II, III und IV klassifiziert und werden nicht qualifiziert. Sollte eine Klasse mehr als 4 Meldungen haben, werden alle weiteren Katzen mit V klassifiziert (gemeinsamer 5. Platz).

6 Richter, Stewards und Richten

6.1 Richter

6.1.1 FIFe-Richter

- a. Die aktuelle FIFe Richterliste wird auf der FIFe Webseite veröffentlicht. Auf Anfrage kann die völlige gedruckte Version dieser Liste an ein FIFe-Mitglied oder einen Richter gesandt werden.
- b. Nur von der FIFe anerkannte Richter dürfen auf nationalen und internationalen Ausstellungen richten, die von Klubs oder Verbänden, die der FIFe angeschlossen sind abgehalten werden.
- c. Ein Richter muss von dem Organisator einer Ausstellung schriftlich eingeladen werden.
- d. Ein Richter muss spätestens innerhalb eines Monats auf einer schriftlichen Einladung antworten.
- e. Ein Richter darf nur Einladungen zur Internationalen und Nationale FIFe Ausstellungen annehmen, welche auf die offizielle FIFe Ausstellungsliste aufgeführt sind. Sie finden diese Liste auf der FIFe Website. Ein Verstoß gegen diese Regel führt zur Disziplinarmaßnahmen.
- f. Ein Richter der – aus irgendeinem Grund – eine einmal angenommene Einladung zum Richten absagt, darf nur eine andere Einladung für dasselbe Datum annehmen, nachdem der Ausstellungsveranstalter, der die ursprüngliche abgesagte Einladung geschickt hat, dies schriftlich genehmigt hat. Ein Verstoß gegen diese Regel führt zu Disziplinarmaßnahmen.
- g. Ein ruhender Richter kann bei keiner Ausstellung amtieren.

6.1.2 Nicht-FIFe-Richter

- a. Wenn ein FIFe Mitglied einen nicht zur FIFe gehörenden Richter einladen will, um bei einer FIFe Ausstellung zu amtieren, muss es vorher die Erlaubnis des FIFe Vorstandes einholen, und dies separat für jede Veranstaltung.
- b. Der Organisator einer Ausstellung, auf der ein nicht zur FIFe gehörender Richter amtieren soll, muss dem betreffenden Richter die Ausstellungsregeln, die Richterregeln und die Standards der FIFe zugänglich machen.
- c. Bei einer FIFe Ausstellung ist es einem Nicht-FIFe Richter erlaubt – gemäß FIFe-Regeln und Standards – diejenigen Rassen zu richten, die er in seiner eigenen Organisation richten darf.
- d. *Nachdem die Genehmigung gemäß Artikel 6.1.2.a erhalten wurde, muss der Name des nicht zur FIFe gehörender Richters und die Organisation bei der er als Richter lizenziert ist, im Ausstellungsprogramm (siehe Artikel 1.10) und im Ausstellungskatalog (siehe Artikel 1.14) vermerkt sein.*
- e. Ein nicht-FIFe-Richter darf:
 - kein Stage abnehmen
 - keine Prüfung abnehmen
 - *nicht mehr als drei Wochenenden pro Kalenderjahr auf FIFe Ausstellungen amtieren.*
- f. Mindestens 75% der bei einer FIFe Ausstellung amtierenden Richter müssen FIFe Richter sein.

6.1.3 Anzahl der zu richtenden Katzen

Unter normalen Umständen soll ein Richter nicht mehr als:

- 80 Katzen während einer 2-Tagesausstellung;
- 40 Katzen während einer 1-Tagesausstellung zu richten haben.

Ein unterrichtender/prüfender Richter soll nicht mehr als die folgende Anzahl Katzen zu richten haben:

- ein Maximum von 60 Katzen bei einer internationalen 2-Tagesausstellung,
- ein Maximum von 30 Katzen bei einer internationalen 1-Tagesausstellung.

Nicht Europäische FIFe-Mitglieder haben die Erlaubnis, wenn die Richter vorher schriftlich informiert sind, Ausstellungen zu organisieren, wo die Richter nicht mehr als

- 120 Katzen während einer 2-Tages Ausstellung
- 60 Katzen während einer 1-Tages Ausstellung zu richten haben.

6.1.4 Richterschüler

Dem Organisator wird empfohlen, wenigstens einen Richterschüler pro Ausstellung zu akzeptieren.

Der Richterschüler muss seinen Antrag mindestens einen Monat vor der Ausstellung an den organisierenden Klub stellen. Nötige Angaben sind die Name des FIFe Mitglieds in dem der Richterschüler Mitglied ist und wenn zutreffend, den Namen des Mentors. Eine Kopie des Antrags hat der Richterschüler an das FIFe Mitglied zu schicken, bei dem er angeschlossen ist.

Die Show Organisatoren müssen in ausreichender Zeit vor dem Ausstellungstermin ein Gesuch eines Richterschülers schriftlich oder mündlich beantworten.

Die zu einer Ausstellung eingeladenen Richter müssen vom Organisator im Voraus informiert werden:

- ob sie einen Richterschüler auszubilden haben (nur einer pro Richter);
- ob sie einen Stage abzunehmen haben (nur einer pro Richter).

Die Richter können derartige Funktionen ablehnen, müssen dieses jedoch dem Organisator schriftlich mitteilen.

6.1.5 Parallelrichten

Der organisierende Klub ist gefordert folgendes sicherzustellen:

- Der Richterschüler hat während des gesamten Parallelrichtens mindestens einen Steward zu seiner Verfügung;
- Das Parallelrichten findet unter den gleichen Bedingungen wie das offizielle Richten statt. (Licht, Käfige, Ring, etc.).

6.1.6 Praktische Richterprüfung

Die praktische Richterprüfung kann entweder

- an einer internationalen 1-Tagesausstellung, oder
- an einer internationalen 2-Tagesausstellung

abgelegt werden, wenn mindestens 50 Katzen in den Kategorien II oder III und 40 Katzen in Kategorie I oder IV angemeldet sind (für nicht-europäische Ausstellungen: mindestens 35 Katzen).

Eine Prüfung kann nur am ersten Tag einer Ausstellung mit 2 Zertifikaten oder einer „Grenzausstellung“ abgelegt werden.

Der organisierende Klub muss sicherstellen, dass:

- der Kandidat wenigstens 2 Stewards während der Gesamtdauer seiner praktischen Prüfung zur Verfügung hat;
- die Prüfung unter den gleichen Bedingungen verläuft wie das offizielle Richten (Beleuchtung, Käfige, Ring usw.).

6.1.7 Ausstellen von Katzen, wenn man als Richter oder Richterschüler tätig ist

Die Katzen amtierender Richter und Richterschüler dürfen nur "Außer Konkurrenz" ausgestellt werden.

Bei einer FIFe-Ausstellung mit einem Zertifikat, die in verschiedene Kategorien aufgeteilt ist und während zwei oder mehreren Tagen stattfindet, ist es nicht erlaubt, an einem Tag als Richter zu fungieren, und am anderen Tag auszustellen.

Katzen, die einem Mitglied des Haushaltes eines amtierenden Richterschülers gehören, dürfen auf dieser Ausstellung konkurrieren, aber nicht in jener Kategorie oder jenen Kategorien in denen er als Richterschüler amtiert.

Katzen, die einem Mitglied des Haushaltes eines amtierenden Richters gehören, dürfen nicht auf einer Ausstellung konkurrieren.

6.1.8 Kein Ausstellungskatalog während des Richtens

Richtern und Richterschülern ist es verboten, einen Katalog vor Ende der Best in Show zu besitzen.

6.1.9 Ausstellungs-Vergütungen für Richter

Richter, die auf einer Ausstellung richten, haben das Recht auf:

- Rückerstattung der Reisekosten (1. Klasse Bahnfahrt oder Economyklasse Flugticket)
- Bereitstellung von Essen und Unterkunft für die Dauer der Ausstellung
- falls nötig, ein weiteres Abendessen und eine weitere Nacht vor der Heimreise
- eine Vergütung, die von der Generalversammlung festgelegt wird; die derzeit mindeste Mindest-Nettobeträge dieser Vergütungen stehen im Anhang 1 des Allgemeinreglements.

Der Ausstellungsorganisator kann darüber hinaus noch zusätzliche Vergütungen gewähren.

Ein Stagerichter, der einen internationalen Stage macht und dabei die Funktion eines vollen Richters ausübt, soll die volle Vergütung erhalten.

6.2 Stewards

6.2.1 Pflichten eines Stewards

Der Steward muss dem Richter Hilfe leisten und dabei folgendes beachten:

- er muss während seiner Tätigkeit im Richterring so gekleidet sein dass er sich als Steward identifiziert;
- er muss fähig sein, eine Katze korrekt aus/in den Käfig zu tun;
- er darf den Richter nicht vor Beendigung des Richtens verlassen;
- er soll verhindern, soweit es möglich ist, seine eigene Katze dem Richter zu präsentieren, außer bei Ausstellungen, wo die Besitzer selbst ihre Katzen präsentieren dürfen;
- er darf keinen Kommentar abgeben oder seine Meinung über eine Katze äußern;
- er kann, mit Erlaubnis des Richters, den Ausstellern das Resultat bekannt geben;
- er muss das Ausstellungssekretariat informieren, wenn ein Käfig leer ist;
- er muss mindestens 15 Jahre alt sein.

6.2.2 Assistenz durch Stewards

Die Richter müssen wenigstens zwei Stewards zu ihrer Verfügung haben und können weiterhin von einem Sekretär unterstützt werden, der vom Organisator zur Verfügung gestellt wird.

Wenn die Besitzer selbst die Katzen dem Richter präsentieren, ist nur ein Steward nötig.

6.2.3 Stewardzeugnisse

Die Ausstellungsleitung ist verpflichtet, die notwendigen Papiere dem Richter vor Beginn des Richtens zu übergeben.

Die Ausstellungsleitung sollte das Stewardzeugnis verwenden, dass zur Verfügung steht auf der FIFe Webseite, welches sie dann, wenn nötig, anpassen kann.

Das Zeugnis muss in einer der drei offiziellen FIFe-Sprachen abgefasst werden, das heißt in Englisch, Französisch oder Deutsch.

Der Richter muss auf dem Stewardzeugnis vermerken, ob es eine Ausstellung war, wo der Steward die Katzen präsentiert hat oder ob es eine Ausstellung war, wo die Besitzer ihre Katzen selbst vorstellen durften.

Der Richter soll das Original Stewardzeugnis direkt dem Steward übergeben.

6.2.4 Stewardausbildung

Jedes FIFe Mitglied ist eigenverantwortlich für die Ausbildung der Stewards.

6.3 Abwesende Katzen

Katzen dürfen erst nach Rücksprache der Stewards mit dem Showsekretariat als 'abwesend' auf dem Richterbericht vermerkt werden.

Katzen, die während des Richtens der Klasse in die sie gehören, nicht in ihrem Käfig sind, dürfen nachträglich nicht mehr klassifiziert werden. Später können sie jedoch bewertet werden aber ohne Klassifizierung.

6.4 Berücksichtigung des Alters einer Katze

Beim Richten müssen die Richter bei der Gesamtentwicklung der Katze deren Alter berücksichtigen.

6.5 Umschreibung einer Katze während des Richtens

Ein Richter darf eine Katze nicht von einer Klasse oder von einer Varietät, Gruppe oder Rasse in die andere umschreiben; es sei denn, es liegt ein Fehler des Ausstellungssekretariats vor.

Der Richter unterbreitet für die nächste Ausstellung einen Änderungsvorschlag. Eine Katze, die in der falschen Kategorie oder Varietät, Gruppe oder Rasse ausgestellt ist, erhält einen voll ausgefüllten

Richterbericht, mit Angabe der vorgeschlagenen Varietät, Gruppe oder Rasse, jedoch ohne Qualifikation und Bewertung. Im Falle eines Wechsels der Gruppe sollte der Richter einen Änderungsvorschlag für die nächste Ausstellung unterbreiten.

6.6 Kein Richten vor den Ausstellungskäfigen

Es ist verboten, vor den Ausstellungskäfigen zu richten.

6.7 Richterring

6.7.1 Zutritt zum Richterring

Der Zutritt zum Richterring ist verboten:

- für Aussteller, außer wenn die Ausstellung gemäß Artikel 6.7.2.b und 6.7.2.c organisiert wird
- für Mitglieder der Ausstellungsleitung, wenn sie Aussteller sind, außer wenn die Ausstellung gemäß Artikel 6.7.2.b und 6.7.2.c organisiert wird
- für Besucher.

6.7.2 Verfahrens Abläufe

Jedes FIFe Mitglied kann Ausstellungen nach folgenden Vorgangsweisen organisieren:

- Die Katzen werden von Stewards geholt und präsentiert:
 - jedem Richter stehen mindestens zwei Stewards zur Verfügung
 - die ausgestellten Katzen werden durch Stewards zum Richter und wieder zurück in den Ausstellungskäfig gebracht
 - ein Steward sollte verhindern, soweit es möglich ist, seine eigene Katze dem Richter vorzustellen.
- Die Katzen werden von den Ausstellern gebracht und von Stewards präsentiert:
 - jedem Richter steht ein Steward zur Verfügung
 - der Steward wird jene Katzen (Käfignummer), die der Richter benötigt, aufrufen oder die Nummer am Käfig anbringen
 - der Besitzer oder eine von ihm beauftragte Person kann seine Katze zum Richterring bringen
 - wenn die Katze im Richterkäfig sitzt, muss die Aussteller den Richterring verlassen
 - sollte ein Besitzer, aus welchen Gründen auch immer, seine Katze nicht zum Richter bringen können, stehen auf jeden Fall Stewards zur Verfügung
 - die Katzen werden dem Richter von seinem Steward präsentiert.
- Die Katzen werden von den Ausstellern gebracht und präsentiert:
 - jedem Richter steht ein Steward zur Verfügung
 - der Steward wird jene Katzen (Käfignummer), die der Richter benötigt, aufrufen oder die Nummer am Käfig anbringen
 - der Besitzer oder eine von ihm beauftragte Person kann seine Katze zum Richterring bringen
 - wenn die Katze im Richterkäfig sitzt, muss der Aussteller den Richterring verlassen
 - wenn der Richter oder Steward die Katze mit ihrer Katalognummer aufruft, wird die Katze vom Aussteller präsentiert
 - sollte ein Besitzer seine Katze(n) nicht selbst bringen oder nicht selbst dem Richter präsentieren können oder wollen, so ist der Steward verpflichtet, diese Katze(n) zu holen und in den betreffenden Richterkäfig zu setzen und/oder dem Richter zu präsentieren.

Unberücksichtigt der anzuwendenden Abläufe:

- jede Richter hat in die Nähe des Richtertisches Käfige für mindestens 4 Katzen
- Katzen müssen zusammen mit geschriebener Katalognummer vorgestellt werden
- es ist obligatorisch, vor dem Publikum zu richten; dem Richter wird es überlassen, Erklärungen zu geben und Ergebnisse mitzuteilen
- nachdem der Richter seine Beurteilung beendet oder das Richterurteil bekannt gegeben hat, fordert er seinen Steward oder die Besitzer auf, die Katze(n) abzuholen oder der Steward bringt diese Katze zurück
- während der Best in Show dürfen ausschließlich Stewards die Katzen präsentieren (siehe Artikel 4.9.5).

6.7.3 Elektronische Geräte

Es ist einem Richter, Richterschüler, Steward nicht gestattet, während des Richtens und der Best in Show ein Mobiltelefon oder ähnliche elektronische Geräte in Betrieb zu haben. Dies gilt auch für Aussteller, wenn sie sich im Richterring aufhalten.

6.8 Richterbericht

6.8.1 Aufmachung und Sprache

Die Aufmachung der Richterberichte muss für alle Ausstellungen die unter FIFe Regeln stattfindenden so weit wie möglich gleich sein und muss das FIFe Logo tragen.

Die Rubriken müssen in Englisch, Französisch oder Deutsch sein.

Es ist dem Organisator überlassen, die lokale Sprache noch hinzuzufügen.

Die Richterberichte, die den Richtern zur Unterzeichnung vor Abschluss des Richtens vorgelegt werden, dürfen weder den Namen der Katze noch den Namen des Besitzers tragen.

Der Richterbericht muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- Ort und Datum der Ausstellung
- Katalognummer der zu richtenden Katze
- Rasse und Farbbezeichnung (EMS-Code)
- Nummer der Gruppe (nur anwendbar für Rassen, die in Gruppen gerichtet werden)
- Geburtsdatum
- Geschlecht
- Klasse, in der die Katze gerichtet werden soll.

Die Richter müssen ihre Berichte entweder in einer der drei FIFe-Sprachen (das heißt Englisch, Französisch oder Deutsch) abfassen, oder in der Sprache (oder in einer der offiziellen Sprachen) des Landes, wo die Ausstellung stattfindet. Der Richterbericht muss leserlich geschrieben sein.

6.8.2 Urkunden und Zustellung

Urkunden, denen die Richterberichte beigefügt sind, müssen den Namen der Katze enthalten.

Falls keine Urkunde ausgestellt wird, muss das Organisationssekretariat den Namen der Katze nach der Best in Show auf dem Richterbericht angeben.

Die Richterberichte müssen während der Ausstellung den Ausstellern zugestellt werden.

6.9 Qualifikation und Klassifikation

In allen Klassen teilen die Richter allen Katze eine Qualifikation zu mit Ausnahme von:

- Klassen 1 und 2: Supreme Champions, Supreme Premieren, Europa Champions, Europa Premieren, FIFe American Champions und FIFe American Premieren
- Klasse 13c: Bestimmungsklasse; siehe Artikel 5.4
- Klasse 14: Hauskatzen (HCL/HCS); siehe Artikel 5.5.3
- nicht anerkannte Rassen (* non); siehe Artikel 5.5.2
- nicht anerkannte Langhaar/Kurzhaar (XLH/XSH); siehe Artikel 5.5.1 und 5.5.3
- Zusatzklassen; siehe Artikel 5.6.

Qualifikation:

- für ein Minimum von 88 Punkten: Vorzüglich
- für ein Minimum von 76 Punkten: Sehr Gut
- für ein Minimum von 61 Punkten: Gut.

Klassifikation:

- in den Klassen werden Katzen mit 1, 2, 3 und 4 klassifiziert
- es gibt kein Ex-aequo.

Keine Katze kann ein Zertifikat erhalten, wenn sie nicht die Bewertung Vorzüglich 1 und das Minimum der erforderlichen Punkte in ihrer Klasse erhalten hat:

- Klasse 3-4: CACS – CAPS 97 Punkte
- Klasse 5-6: CAGCIB – CAGPIB 96 Punkte
- Klasse 7-8: CACIB – CAPIB 95 Punkte
- Klasse 9-10: CAC – CAP 93 Punkte.

Ein Richter kann folgende Zertifikate vergeben:

Land >	Europäisch		Nicht-europäisch	
v Richter Ausstellung>	National	International	National	International
Nicht-europäische Richter	kann nicht amtieren	kann nicht amtieren*	CAC/CAP	alle Zertifikate
Internationale Richter	CAC/CAP	alle Zertifikate	CAC/CAP	alle Zertifikate

* außer mit Genehmigung des FIFe-Vorstands
(siehe die Regeln für FIFe Richter & Richterschüler, Artikel 4.2.7.b)

6.10 Gegenzeichnung

Falls die Anforderung der Anzahl verschiedener Richtern - wie in den Artikeln 4.2, 4.3, 4.4 und 4.5 vorgesehen ist - nicht eingehalten wird, kann der Aussteller den Richter bitten, falls dieser bereits zuvor der Katze ein Zertifikat vergeben hat in einer Klasse, die er wieder zu beurteilen hat, das neue Zertifikat durch Gegenzeichnung von einem anderen qualifizierten, amtierenden Richter zu bestätigen. In diesem Fall werden die beiden Zertifikate angesehen, als ob sie von 2 verschiedenen Richtern gegeben worden sind.

6.11 Einbehalten von Zertifikaten

Für Fehler, die ein Zertifikat ausschließen, siehe die Tabelle der Fehler in den Anhängen.

Dem Richter steht es frei Zertifikate einzubehalten, wenn er der Ansicht ist, dass die erstplazierte Katze das Zertifikat nicht verdient.

Der Grund für die Einbehaltung muss auf dem ausgeschriebenen Richterbericht angegeben sein.

Die Unterschrift eines zweiten Richters ist nicht vorgeschrieben.

6.12 Disqualifikation

Für Fehler, die zur Disqualifikation führen, siehe die Tabelle der Fehler in den Anhängen.

Im Falle einer Disqualifikation:

- muss ein Richterbericht für die Katze ausgeschrieben werden, ausgenommen für Katzen die gemäß der folgenden Fehler disqualifiziert werden (die Nummern beziehen sich auf die Tabelle der Fehler in den Anhängen):
 - Katzen, die aggressiv sind (8.1)
 - *trächtige oder säugende Katzen* (8.3)
 - Katzen, die offensichtliche Anzeichen von schlechter Gesundheit aufweisen (8.5)
 - Katzen, bei denen Parasiten Vorhanden sind (8.6)
- darf der Richterbericht keine Qualifikation haben, aber der Grund der Disqualifikation muss auf dem Bericht angegeben sein
- kann der Richter die Meinung des amtierenden Tierarztes einholen.

6.13 Richterurteile

Richterurteile sind unanfechtbar.

7 Verantwortlichkeit und Ausschluss

7.1 Einhaltung der Ausstellungsregeln

Das organisierende FIFe Mitglied einer Ausstellung ist der FIFe gegenüber verantwortlich für die Einhaltung der Ausstellungsregeln.

7.2 Ausstellungen in Ländern in denen es kein FIFe-Mitglied gibt

Wenn ein nationales FIFe-Mitglied eine Ausstellung nicht in seinem eigenen Land, sondern in einem Land, in dem es kein FIFe-Mitglied gibt, organisiert, so werden die Zertifikate, die auf dieser Ausstellung vergeben werden, für seine individuellen Mitglieder wie Zertifikate, die im eigenen Land erworben wurden, angesehen und zählen nicht als Auslandszertifikate.

7.3 Nichtraucherregeln

Es ist streng verboten, in den Ausstellungshallen zu rauchen, ausgenommen ausgewiesenen Gebieten.

7.4 Regelwidrigkeiten

Die FIFe-Mitglieder müssen den FIFe-Vorstand über die Regelwidrigkeiten, die sie anlässlich einer Ausstellung festgestellt haben, innerhalb von zwei Monaten nach der aktuellen Ausstellung mittels eines genauen Berichtes in Kenntnis setzen. Der FIFe-Vorstand nimmt satzungsgemäß dazu Stellung.

7.5 Untersuchungen der Ausstellungskommission

Alle in den derzeitigen Regeln nicht vorgesehenen Fälle und Streitigkeiten werden von der FIFe-Ausstellungskommission geprüft, die dann ihren Bericht und ihre Empfehlung an den FIFe-Vorstand weiterleitet, der seine Entscheidung der Ausstellungskommission mitteilen wird.

8 “Open Doors”

8.1 Ausstellen in Nicht-FIFe Vereinen

GESTRICHEN

8.2 Open Doors

1. Nicht-FIFe Mitgliedern ist es gestattet, an FIFe-Ausstellungen teilzunehmen und FIFe-Mitgliedern ist es gestattet, an Nicht-FIFe Ausstellungen teilzunehmen;
2. Aussteller aus anderen Organisationen als der FIFe können unter folgenden Bedingungen Katzen bei FIFe-Ausstellungen präsentieren:
 - a. alle nicht der FIFe angehörenden Aussteller müssen sich zur Einhaltung der Bestimmungen und Standards der FIFe verpflichten
 - b. sie können ihre Katzen nur in den Klassen 12, 11 und 9 oder 10 melden; wenn sie in höheren Klassen ausstellen möchten, müssen sie als Einzelmitgliedern einem FIFe-Mitglied angehören
 - c. alle Anmeldungen von nicht der FIFe angehörenden Ausstellern müssen von der Organisation des Ausstellers eingesandt und gegengezeichnet werden
 - d. alle Anmeldegebühren von nicht der FIFe angehörenden Ausstellern werden gemäß den Bestimmungen der Organisatoren bezahlt.
3. FIFe-Zertifikate können nur auf FIFe-Ausstellungen errungen werden, zur Erlangung eines FIFe-Titels dürfen nur FIFe-Zertifikate verwendet werden.
4. Diese Regelung ist verlängert bis zum 31.12.2013.

ANHÄNGE – Ausnahmen zu den Ausstellungsregeln

Anhang 1 – Portugal: gestrichen

Anhang 2 – Open Doors: gestrichen

Anhang 3 – Griechenland, Island, Portugal, das Vereinigtes Königreich und Zypern

Griechenland, Island, Portugal, das Vereinigte Königreich und Zypern erhalten Sonderkonditionen wegen ihrer geographischen Lage:

Alle Zertifikate werden in einem Land vergeben:

- Internationaler Champion/Premior: 5 CACIB/CAPIB von 3 verschiedenen Richtern
- Großer Internationaler Champion/Premior: 7 CAGCIB/CAGPIB von mindestens 5 verschiedenen Richtern
- Supreme Champion/Premior: 10 CACS/CAPS von mindestens 7 verschiedenen Richtern.

Für Portugal gilt diese Ausnahme bis zum 31.12.2014.

Anhang 4 – Russland, *Spanien* und Weißrussland

Für Russland, *Spanien* und Weißrussland gilt bis zum 31.12.2016 folgende Ausnahmeregelung:

1. um den Titel Internationaler Champion oder Internationaler Premior zu erhalten, genügen 5 CACIB/CAPIB in einem Land von mindestens drei verschiedenen Richtern
2. gestrichen.

Anhang 5 – Norwegen und Schweden: gestrichen

Anhang 6 – Asien und Lateinamerika

Für Asien und Lateinamerika gelten folgende Ausnahmeregelungen bis zum 31.12.2014:

Alle Zertifikate werden in einem Land vergeben:

- Internationaler Champion/Premior: 3 CACIB/CAPIB unter 3 verschiedenen Richtern
- Großer Internationaler Champion/Premior: 6 CAGCIB/CAGPIB unter mindestens 4 verschiedenen Richtern
- Supreme Champion/Premior: 9 CACS/CAPS unter mindestens 5 verschiedenen Richtern.

Anhang 7 – Französische Aussteller: gestrichen

Anhang 8 – Weißrussland: verschoben nach Anhang 4

Anhang 9 – Island

Da Island nur zwei 2-Zertifikatsausstellungen im Jahr organisiert, gibt es eine Sonderausnahme von Artikel 4.15, die erlaubt, einer Katze die dreimal (3) den Titel Best in Show in den Klassen 11 und/oder 12 gewonnen hat, den Titel Junior Winner zu verleihen.

Anhang 10 – Gruppe-C Länder: gestrichen

Anhang 11 – Das Erwerben von Titeln und Zertifikate gemäß FIFe-Regeln: gestrichen

TABELLE – Ausnahmen zu den Ausstellungsregeln

Art.	Land	Gültig bis	Km	Anzahl der Katzen	Klassen 7 & 8	Klassen 5 & 6	Klassen 3 & 4
1.8.g	Asien Island Lateinamerika Patronats-Mitglieder	31.12.2014		100			
	Bulgarien Griechenland Vereinigtes Königreich Zypern						
Anh. 3	Griechenland Island Vereinigtes Königreich Zypern	31.12.2014			5 x CACIB/ CAPIB 1 Land 3 verschiedene Richter	7 x CAGCIB/ CAGPIB 1 Land 5 verschiedene Richter	10 x CACS/ CAPS 1 Land 7 verschiedene Richter
	Portugal						
Anh. 4	Russland <i>Spanien</i> Weißrussland	31.12.2016			5 x CACIB/ CAPIB 1 Land 3 verschiedene Richter		
Anh. 6	Asien Lateinamerika	31.12.2014			3 x CACIB/ CAPIB 1 Land 3 verschiedene Richter	6 x CAGCIB/ CAGPIB 1 Land 4 verschiedene Richter	9 x CACS/ CAPS 1 Land 5 verschiedene Richter
Anh. 9	Island	Anzahl der BIS	Titel Junior Winner	3 x BIS in den Klassen 11 und/oder 12 als Qualifikation für diesen Titel			

TABELLE – Disqualifizierende und allgemeine Fehler

DISQ = Fehler, die zum Disqualifikation führt (siehe auch Artikel 6.12)

NO EX = Allgemeine Fehler, die ein "Vorzüglich" und jede höhere Qualifikation ausschließt

NO CERT = Allgemeine Fehler, die ein Zertifikat und jede Qualifikation höher als "Vorzüglich" ausschließt

NR.	FEHLER	DISQ	NO EX	NO CERT	ANMERKUNG
1. Körper					
1.1	Deformationen des Knochenbaus, Deformationen des Brustkorbes einschließlich Flachbrüstigkeit, jede offensichtliche Deformation der Wirbelsäule	●			
1.2	Jede offensichtliche Schwäche, die das Bewegungsvermögen der Katze beeinträchtigt	●			
1.3	Zwergwuchs	●			
1.4	Katzen, deren Krallen entfernt (amputiert) worden sind	●			
1.5	Poly- oder olygodaktyle Katzen (zu viel oder zu wenig Zehen)	●			
1.6	Katzen mit einem Nabelbruch	●			
1.7	Kater mit jeglicher Hodenanomalie	●			Gilt nicht für Katzen jünger als 10 Monate.
1.8	Unkastrierte/nicht sterilisierte Hauskatzen	●			
1.9	Jede unveränderliche Abweichung des Brustbeines oder Schwertfortsatzes			●	Gilt nicht für Kastraten und Katzen jünger als 10 Monate.
2. Kopf					
2.1	Schädeldeformationen, die zu einem asymmetrischen Gesicht und/oder Kopf führen	●			
2.2	Jede anomale Eindrückung, Hervorstehen oder Spalten des Schädels		●		
2.3	Enge Nasenlöcher, lautes schweres Atmen			●	
3. Kiefer, Gebiss und Zunge					
3.1	Geschnittene Zähne		●		
3.2	Schiefer Kiefer		●		
3.3	Über- oder Unterbiss von mehr als 2 mm			●	
3.4	Ständig heraushängende Zunge und/oder Zähne			●	
4. Augen					
4.1	Blinde Katzen	●			
4.2	Abnormale Größe und Form der Augen und Augenlider (Ectropium und Entropium)	●			
4.3	Schielende Katzen	●			
4.4	Tendenz zum Schielen			●	
4.5	Zu tief liegende oder hervorstehende Augen			●	
4.6	Verletzungen des Auges, z.B. Hornhautverletzung			●	
5. Ohren					
5.1	Taube Katzen	●			
5.2	Katzen mit kupierten Ohren	●			
6. Farbe					
6.1	Alle weißen Flecken, die nicht im Standard erlaubt sind	●			
6.2	Alle Pigmentfehler, die einen Farbverlust am Nasenspiegel, an den Fußballen und/oder Lippen darstellen, die nicht im Standard erlaubt sind			●	
6.3	Ungenügender Kontrast zwischen den Points und der Körperfarbe bei Siamesen Pointed Katzen			●	
7. Schwanz					
7.1	Katzen mit einem kupierten Schwanz	●			
7.2	Jede Deformation am Schwanz, z. B. Knickschwanz oder Knoten am Schwanz			●	Gilt nicht für Kastraten und Rassen mit Stummelschwanz.

FIFe Ausstellungsregeln

NR.	FEHLER	DISQ	NO EX	NO CERT	ANMERKUNG
8. Verhalten und Kondition					
8.1	Aggressive Katzen Wenn zwei Stewards nicht in der Lage sind, eine Katze aus ihrem Käfig zu nehmen, so darf sie nicht konkurrieren. Falls sich eine Katze auf 3 Ausstellungen aggressiv verhält, so kann der nationale Verband oder nationale Klub sie endgültig vom Wettbewerb ausschließen.	●			Kein ausgeschriebener Richterbericht.
8.2	Gedopte Katzen denen Beruhigungsmittel verabreicht wurden, die das Nervensystem beeinträchtigen und/oder die die Pupillen der Katze erweitern.	●			
8.3	Trächtige oder säugende Katzen	●			<i>Kein ausgeschriebener Richterbericht. Diese Katzen müssen sofort in Quarantäne gebracht werden.</i>
8.4	Katzen, bei denen der Tierarzt im Lauf der Ausstellung eine Krankheit feststellt	●			<i>Diese Katzen müssen zusammen mit allen anderen Katzen des Ausstellers sofort die Ausstellungshalle verlassen (siehe Ausstellungsregeln Artikel 3.8)</i>
8.5	Katzen, die offensichtliche Anzeichen von auffallend schlechter Gesundheit aufweisen	●			Kein ausgeschriebener Richterbericht. <i>Diese Katzen müssen sofort in Quarantäne gebracht werden.</i>
8.6	Katzen, die einen Mangel an Sauberkeit aufweisen, z.B. schmutzige Ohren, Vorhandensein von Parasiten	●			Kein ausgeschriebener Richterbericht bei Vorhandensein von Parasiten.
8.7	Katzen, die kosmetischen Eingriffen unterzogen worden sind (Färbung oder Farbspülung)	●			
8.8	Über- oder unterernährte Katzen			●	
8.9	Alle Anzeichen schlechter Kondition, zu dünne Katzen, usw.			●	
8.10	Katzen, die übermäßig gepudert wurden			●	
9. Rasse spezifische Fehler (für weitere Einzelheiten: siehe die Rasse-Standards)					
9.1	Fehler, die zur Disqualifikation führen	●			BAL/SIA/OLH/OSH/SYL/SYS, BEN, JBT, KBL/KBS, KOR, OCI, RAG, SIN
9.2	Fehler, die ein Zertifikat und jede Qualifikation höher als "Vorzüglich" ausschließen			●	ABY/SOM, ACL/ACS, BAL/SIA/OLH/OSH/SYL/SYS, BUR, EUR, SBI

BEST IN VARIETÄT – ein Minimum der Möglichkeiten

3-3-3 10+ } 10+ } BIV 10+ } 6-10 } 6-10 } BIV 6-10 } 3-6 } 3-6 } BIV 3-6 }	3-3-2 10+ } 10+ } BIV 10+ } 6-10 } 6-10 } BIV 6-10 } 3-6 } 3-6 } BIV 3-6 }	ODER 10+ } 10+ } BIV 10+ } 3-6 } 3-6 } BIV 6-10 } 6-10 }	3-2-3 10+ } 10+ } BIV 10+ } 6-10 } 6-10 } BIV 3-6 } 3-6 } BIV 3-6 }	ODER 10+ } 10+ } BIV 10+ } 6-10 } 6-10 } BIV 3-6 } 3-6 } BIV 3-6 }	2-3-3 10+ } 10+ } BIV 10+ } 6-10 } 6-10 } BIV 6-10 } 3-6 } 3-6 } BIV 3-6 }	ODER 10+ } 10+ } BIV 10+ } 3-6 } 3-6 } BIV 6-10 } 6-10 }
3-2-2 10+ } 10+ } BIV 10+ } 6-10 } 6-10 } BIV 3-6 } 3-6 }	3-3-1 10+ } 10+ } BIV 10+ } 6-10 } 6-10 } BIV 6-10 } 3-6 } 3-6 }	ODER 10+ } 10+ } BIV 10+ } 3-6 } 6-10 } 6-10 } BIV 6-10 }	3-1-3 10+ } 10+ } BIV 10+ } 6-10 } 3-6 } 3-6 } BIV 3-6 }	ODER 10+ } 10+ } BIV 10+ } 6-10 } 3-6 } 3-6 } BIV 3-6 }	1-3-3 10+ } 6-10 } BIV 6-10 } 6-10 } 3-6 } 3-6 } BIV 3-6 }	ODER 10+ } 3-6 } BIV 3-6 } 3-6 } 6-10 } 6-10 } BIV 6-10 }
2-3-2 10+ } 10+ } BIV 3-6 } 3-6 } 6-10 } 6-10 } BIV 6-10 }	2-2-3 10+ } 10+ } BIV 6-10 } 6-10 } 3-6 } 3-6 } BIV 3-6 }	3-3-0 10+ } 10+ } BIV 10+ } 6-10 } 6-10 } BIV 6-10 }	3-0-3 10+ } 10+ } BIV 10+ } 3-6 } 3-6 } BIV 3-6 }	0-3-3 6-10 } 6-10 } BIV 6-10 } 3-6 } 3-6 } BIV 3-6 }	3-2-1 10+ } 10+ } BIV 10+ } 6-10 } 6-10 } BIV 3-6 }	3-1-2 10+ } 10+ } BIV 10+ } 6-10 } 3-6 } 3-6 }
2-3-1 10+ } 10+ } BIV 3-6 } 6-10 } 6-10 } BIV 6-10 }	2-1-3 10+ } 10+ } BIV 6-10 } 3-6 } 3-6 } BIV 3-6 }	2-2-2 10+ } 10+ } BIV 6-10 } 6-10 } 3-6 } 3-6 }	1-3-2 10+ } 3-6 } BIV 3-6 } 6-10 } 6-10 } BIV 6-10 }	1-2-3 10+ } 6-10 } BIV 6-10 } 3-6 } 3-6 } BIV 3-6 }	3-2-0 10+ } 10+ } BIV 10+ } 6-10 } 6-10 }	3-0-2 10+ } 10+ } BIV 10+ } 3-6 } 3-6 }
3-1-1 10+ } 10+ } BIV 10+ } 6-10 } 3-6 }	2-3-0 10+ } 10+ } BIV 6-10 } 6-10 } 6-10 }	2-0-3 10+ } 10+ } BIV 3-6 } 3-6 } 3-6 }	2-2-1 10+ } 10+ } BIV 6-10 } 6-10 } 3-6 }	2-1-2 10+ } 10+ } BIV 6-10 } 3-6 } 3-6 }	1-3-1 10+ } 6-10 } BIV 6-10 } 6-10 } 3-6 }	1-1-3 10+ } 6-10 } BIV 3-6 } 3-6 } 3-6 }
1-2-2 10+ } 6-10 } BIV 6-10 } 3-6 } 3-6 }	0-3-2 6-10 } 6-10 } BIV 6-10 } 3-6 } 3-6 }	0-2-3 6-10 } 6-10 } BIV 3-6 } 3-6 } 3-6 }	3-1-0 10+ } 10+ } BIV 10+ } 6-10 }	3-0-1 10+ } 10+ } BIV 10+ } 10+ } 3-6 }	2-2-0 10+ } 10+ } BIV 6-10 } 6-10 }	2-0-2 10+ } 10+ } BIV 3-6 } 3-6 }
2-1-1 10+ } 10+ } BIV 6-10 } 3-6 }	1-3-0 10+ } 6-10 } BIV 6-10 } 6-10 }	1-0-3 10+ } 3-6 } BIV 3-6 } 3-6 }	1-2-1 10+ } 6-10 } BIV 6-10 } 3-6 }	1-1-2 10+ } 6-10 } BIV 6-10 } 3-6 } 3-6 }	0-3-1 6-10 } 6-10 } BIV 6-10 } 3-6 }	0-1-3 6-10 } 3-6 } BIV 3-6 } 3-6 }
0-2-2 10+ } 10+ } BIV 6-10 } 3-6 }	3-0-0 10+ } 10+ } BIV 10+ }	0-3-0 6-10 } 6-10 } BIV 6-10 }	0-0-3 3-6 } 3-6 } BIV 3-6 }	2-1-0 10+ } 10+ } BIV 6-10 }	2-0-1 10+ } 10+ } BIV 3-6 }	1-2-0 10+ } 6-10 } BIV 6-10 }
1-0-2 10+ } 3-6 } BIV 3-6 }	1-1-1 10+ } 6-10 } BIV 3-6 }					

10+ = Klassen 1, 3, 5, 7, 9

6-10 = Klasse 11

3-6 = Klasse 12